# Miesbadener Canblatt.

"Zagblarthaus". Gadaftegeit: 8 Mit morgens bie 8 Uhr abends, außer Conntaga Polificaliento: Frantfurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich

"Lagbietthaus" Ar. 6050-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 libr obends, aucher Sor Politiceffonto: Frantfurt a. Dt. Ar. 7435.

Bejugspreise: Im Berlag abgeholt: 200 Milliarden M., in den Ausgadestellen: 395 Milliarden M., durch die Träger ims Haus gebracht 400 Milliarden M., vom 18.—24. November. — Bezugabeitellungen niehmen an: der Berlag, die Ausgadestellungen zeiger und alle Postanstalten. — In fällen höherer Sewalt, Betriedsstörungen oder Streits haben die Bezieder seinen Anspruch auf Lieferung des Blattes aber auf Rückzahlung des Bezugapreises. Angeigenveile: Örtilich Angeigen 200 Milliarden M., Pinany-Angeigen 280 Milliarden M., Lukbarteits Angeigen 200 Milliarden M., avowärtige Angeigen 300 Milliarden A., örel. Aetlamen 300 Milliarden M. answärtige Retlämen 200 Milliarden M. für die einfpaltige Kolonetzeile. — Alle Zeilempreije lind freibleibend: Erhöhungen mit lofortiger Wirtung auch der allen laufenden Aufträgen, ohne besonder Mitteilung. — Schliß der Angeigen-Unnahmer 10 lihr vormittage.

Berliner Abteilung Des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernfprecher: Rheingan 2186.

97r. 265.

ijφ

eit. Stre

tie. untfiln

en vie

merti

Getrei

5 Rent

iche Si ht Geft

ter uftig i

en Erti Die Fol bet lie hnliche

iber 1

es 1

Men

ir jet

er tit

nmen gehob oma 4

In F

r ift tt. in cim

Brilli aus en zie

Blüt

chend

tterno

Glode

Ben Ri

n fegn

fie le

uchtenb Cs II

iumen

ifit es

fit

n ilt.

Samstag, 24. November 1923.

71. Jahrgang.

# Rüdtritt des Kabinetts Stresemann

Der Vertranensantrag im Reichstag abgelebni. 155 Stimmen bafür, 239 bagegen, 7 Stimmenthaltungen

Berlin, 24. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Amtlich wird mitgeteilt: Rach ber Abstimmung im Reichstag hat der Rangler eine Dinifterbefprechung abgehalten und sich hierauf jum Reichsprafibenten be-geben, um ihm die Demission des Kabinetts zu über-reichen. Der Reichsprafibent hat die Demission bes Gesamttabinetts angenommen. Auf feinen Bunfch bat Dr. Strefemann fich bereit erflart, bie Geichafte bes Rabinetts bis gur Neubifdung weiter bent ben Prafibenten bes Reichstags Lobe empfangen, In ben fpaten Abendftunden empfing ber Reichsprafie bent die Parteiführer. Es nahmen teil von den Deutschnationalen der Abg. Hergt, von der Deutschnationalen der Abg. Hergt, von der Deutschen Rollspartei Dr. Scholz, von den Demokraten Dr. Petersen, von den Sozialdemokraten Hermann Miller, von der Baperischen Kolkspartei Leicht.

Das Kabinett Stresemann ist nach der Reichstags-fitzung am gestrigen Freitag, wie es nicht anders zu erwarten mar, gurudgetreten, ba bas von ben Demofraten, bem Bentrum und ber Deutschen Boltspartei eingebrachte Bertrauenspotum nicht bie nötige Dehrheit erhalten hat. Den sestem Willen der Deutschnationalen, Stresemann, toste es, was es wolle. zu stürzen, kannte man seit langem. Die Berzeihung der Sozialdemo-fraten für die ihr in der großen Koalition versehten Radenschläge hätte Stresemann nur erkausen können, wenn er sich entschlossen hätte, einen deutlichen Links-turs zu steuern und vor allem den militärischen Aus-nahmedustant aufzucheben, eine Forderung, die be-kanntlick auch die Ministerpräsidenten der Länder erhoben baben. Ein folder Entichlug war aber für Stresemann unmöglich, einmal weil er fich bereits in ablehnendem Sinne geäußert hatte und badurch die große Koalition in die Brüche geben ließ, jum anderen, weil dies die Sprengung feiner Partei bedeutet hatte und weil auch die anderen bürgerlichen Regierungs-parteien, Zentrum und Demofratie, an dem Ausnahme-zustand selthalten wollten. Das von Stresemann uriprunolich auf Die Parteien angewandte Drudmittel der Reichstagsauflösung war ihm ebenfalls aus den händen geglitten, weil sich der Reichsprösident Ebert, wie man hört, nicht bereit erflärt hat, der Alternative, Stresemann oder Reichstagsauflösung, zuzustimmen. Das Einzige, was also Stresemann noch für die Rots wendigleit feines Berbleibens im Amte anzuführen gehabt hätte, waren die begonnenen Anleiheverhandlungen mit amerikanischen Finanzleuten zur Lieserung von Getreibe und Fett. Berbandlungen, von benen die Streiemann ergebene Presse ausstreute, daß sie mit ber Ranglerichaft Strefemanns fteben und fallen.

der Kanzlerichaft Stresemanns stehen und fallen. Da diese Berhandlungen jedoch noch start den Charafter unfontrollierbarer Gerüchte trugen, war man geneigt, sie innerpolitisch wenig in Rechnung zu stellen und eher einen geschicken Schachzug Stresemanns zur Er-haltung seiner Macht darin zu sehen. Man nuch sich nun mit der Frage beschäftigen, was jekt kommen soll. Rach der Faltung, die der Neichs-prössdent einnimmt, dirfte heute klar sein, daß weder der Gedanse einer Diktaturregierung noch der einer Rechteregierung in Frage kommt, sondern daß Ebert den Versuch machen will, einem neuen Kanzler aus der Mitte oder einem Manne nicht einseitiger Barteiein-Mitte ober einem Manne nicht einseitiger Parteieintellung die Ausgabe zu übertragen, ein Kabinett nach
freier Wahl zusammenzustellen und dafür die nötige Mehrheit im Parlament zu suchen. An Kombinationen welche heute umgehen, wollen wir uns nicht benen meine gente umgegen, wollen wir uns nicht beteiligen, aber es ist nicht ausgeichlossen, daß die Sazialdemokratie einem solchen nouen Kabinett gegenüber
ihre Saltung ändert und ihm zum mindesten wohlwossende Reutralität zusichert, weil ein neuer Kanzler,
selbst menn er auf die sozialdemokratischen Forderungen jeibit menn er auf bie jonitabenortatigen gerbetungen gunächft nicht eingehen will ober fann, boch nicht fo be-laftet ift wie Strefemann, ber seine Kanglerschaft ge-ftigt auf die Sozialbemokratie antrat und allmählich ouf die Geite ber Antimarriften hinübermanöverierte. Diese Zweibeutigfeit tonnte ibm bie Sozialbemofratie nicht vergeffen. Und er mußte es jest nach ihrem Wil-len an feinem Leibe erfahren, bag in Deutschland gwar ohne, aber nicht ausgesprochen gegen bie Sozialbemos fratie regiert merben fann,

Der Berjuch einer solchen Kabinettsneubildung würde natürlich auf ben bestigsten Widerstand ber Deutschnationalen stogen, die burch bergt beutlich ihre

Ansprüche auf die herrschaft angemeldet haben. Ste würden dann unterstützt werden von einem Teil der Bollspartei, die jetzt sofort wieder in zwei Lager auseinanberfällt, wo das gemeinsame Biel ber Erhaltung Strefemanns nicht mehr befteht. Der neue Mann wird also eine innerpolitische verwirrte Situation vorfin-ben, mabrend die außenpolitische Lage bei aller Broblematit eine leichte Entspannung beswegen zeigt, weil sich die Kronprinzen- und Kontrollangelegenheit offenbar ohne offenen Konflift erledigen lägt, und weil bis zur Reubildung des englischen Kabinetts im Desember in der Reparationsfrage Entscheidendes übers haupt nicht geschehen kann. Die Kabinettsdildung wird sich also im wesentlichen nach einer Zwedmäßige keitskraps ersebiem und es gift einen Monn zu kinden leitsfrage erledigen, und es gist einen Mann zu finden, der das Kunsisstud lösen kann, über das Stresemann gestürzt ist, nämlich sich zwischen Banern und den Deutschaationalen auf der einen Seite und den Sozialbemolraten auf ber anderen Geite zu einem positiven Regierungsprogramm burchquarbeiten!

## Was nun?

ns. Berlin, 24. Nov. (Drahtmelbung unferer Bersiner Abteilung.) Das von Georg Hermann her so vertraute Wort: "Und so tam denn alles, wie es tom-men mußte", bildet das beste Motto zu der gestrigen Redeschlacht der Reichstagssitzung und zu dem Aus-gang, der nach all den Wirren der letzten Tage niemand mehr überraschen konnte. Schweigend nachm das Laus bas Abstimmungsresultat auf, burch bas bem britten Rabinett Stresemann bas Bertrauen entzogen wurde. Kein Jubel bei benen, deren Treibereien der Kanzler zum Opfer gefallen ist, denn auch sie wissen — und das charafteristert das Unsinnige dieser Politik — keine Antwort auf die Frage: Was nun? Nachdem das Kabirett Stresemann in offener Feldschlage den ist — und solche Riederlage dienkt uns bester als das Beifeitestehen por ber Parlamentsenticheibung, mir fo oft icon erlebten - fteht fein neues Rabinett ablösungsbereit da, sein neuer Mann ist im Augen-blid vorhanden, der bereit wäre, in das Reichstanzler-palais einzuziehen, in das Haus, in dem Dr. En no nach seinem eigenen Wart feine frohe Stunde verleben fonnte und bas Dr. Stresemann jest mit ahnlichen Gefühlen verlaffen bürfte.

Man fann gewiß manderlei an den Taten des Kabinetts Stresemann fritisseren, will man aber ein Kabinett beseitigen, so muß man selbst duch in der Lage und gewillt sein, etwas Besseres an seine Stelle zu seizen. Und hier liegt das — man muß das Wort chon missprechen -

# Berbrechen ber Oppositionsparteien,

bie in einer Zeit böchster vaterländischer Rot, in einer Zeit, ba die Bevölferung des Ruhrgebietes bitter um die Eristenz kömpfen muß, vor einem schweren und barten Winter, in einer Zeit, da sich doch immerhin gewisse Ersolge der Stresemannschen Außenpolitif zeinten, bas Rabinett gu fturgen bereit waren, Die nun

aber nicht wissen, was an seine Stelle treten soll.
Der heutige "Borwärts", der in einem langen Artisel die Haltung der Sozialbemokraten zu rechtier-tigen versucht — ein Bersuch am untauglichen Objekt - ift gerabegu

ein Mufterbeifpiel ber politifchen Silflofigfeit

Dabei besteht einiger Grund zu der Annahme, daß ruhige und besonnene Kreise der Gozialdemokratie die Politik der eigenen Partei absehnen. Go blieben bei der entscheidenden Abstimmung einige Pläze der sozialdemomkratische Bänke leer, und es wurde viel bemerkt, daß der preußische Ministerpräsident Brauns und der Innenminister Gevering vor der Abstimmung ben Gaal verliegen.

Bei ber augenblidlichen verworrenen Lage ichlegen natürlich

## Die Rombinationen

üppig ins Kraut. So heißt es, daß man in gewissen Kreisen der bürgerlichen Mitte eine Kanzlerkandidatur Jarres nicht ungern gesehen hätte, daß diese aber am Widerstand des Zentrums gescheitert sei. Biel wurde als Kanzlerkandidat der Staatssekretär a. D. Albert genannt. Dann wollte man wissen, daß mit dem Staatssekretär Hing wegen der iherundben des Auswärtigen Amtes Küßlung genommen worden sei. Alles das sind nur Kombinationen. Fest lieht lediglich, daß der neuen Regierung die Ersafrung des Kadinetts Stresemann sehlen wird, daß wichtige Besschinetts Stresemann sehlen wird, daß wichtige Besschüsse verlagt werden mülsen — man denke nur an

das Ruhrproblem — und daß die kommenden Männer sich wieder in alle die Probleme hincinarbeiten mussen. Etwas gemildert würde dieser Nachteil, wenn es — was man in Rreifen ber bürgerlichen Mitte febe wünscht - gelingen würde, bem neuen Rabinett

Dr. Strefemann als Augenminifter zu gewinnen.

Borerst liegt aber die Entscheidung beim Neichspräsidenten. Und dieser wird, ehe er eine Entscheidung trifft, die Meinung der Parteien hören. Diese geben weit auseinander: Das 3 ent rum wünscht zum Teil ein Kabinett aus den Parteien der Arbeitsgemeinschaft, das einen Anschluß nach rechts möglich macht, so bag es von den Deutschnationalen toleriert werden könnte. Bum anderen Teil icheint man fich in Zentrumsfreisen mit dem Wiederaufleben der alten Wirth-Roalition vertraut zu machen. Auf jeden Fall aber wünscht man im Zentrum ein parlamentarisches Kabinett und lehnt ben Gebanfen an ein unpolitisches Geschäftstabinett In biefem Buntt find bie Demofraten mit bem Zentrum einig. Sie aber wünschen eine Regierung, die nicht die scharfe Opposition ber Linken hermussorbert. In ber Deutschen Bolkspartei würde man nicht ungern ein unpolitisches Ge-schäftstabinett sehen und selbst die Sozial-demotraten sollen angeblich ein solches Geschäfts-ministerium nicht unbedingt ablehnen. Doch hält man, wenn nicht

Die Meine Roalition

wieberhergestellt werben fann, für bie befte Cofung eine Regierung ber Mittelparteien, ber gegenuber bie Soziasbemofraten unter bestimmten Boraussetzungen eine neutrale Haltung einnehmen könnten. Der Reicherräsident dürfte nach der Rückprache mit den Barteiführern im Laufe des heutigen Toges den Auftrag zur Reubildung des Kabinetts erteilen, an wen, das steht freilich noch bahin!

Beelin, 24. Nov. Für die Reubildung ber Reichs-regierung werden von den Blättern verschiedene Ber-jönlickfeiten angegeben. Es wird für wahrscheinlich er-

## Befanntmachungen der Interall. Rheinlandfommission.

Bon ber Inferallijerten Mbeinfandtommillion geben uns nachtebende amtliche Befanntmachungen gur Beröffent-lichung auf Grund ber Berordnung 97 Artifel 15 su:

Setannimagnng.

betr. bon Berfehr von Ausländern vom bejetten Geblet nad bem unbejetten Deutichland und umgefehrt.

bett, den Bertehr von Ansländern vom besetzen Gediet nach dem undelehten Deutschland und umgekehrt.

1. Ausländer, welche im besetzen Gediet wednen, müsten dei dem Delegierten des Kreites, wo sie ihren ständigen Wodnsis daden, um Erteilung des Berkehrstempels "Circulation") aus ihre graue Ausweisdark oder ihren National vok nachluchen, gegen dieselde Tare wie die Deutschen (Ordonnanz Rr. 167 — Art. 1).

2. Im undekenten Deutschland wodnende Aussänder missen sich direct oder durch Bermittlung ihres Konsuls oder neisen sich diesenden Detriefts wenden. Sie erdalten einen Goleischen Josephale der Kontrollsommissen in der neutralen Jose an den Oderbesegierten des ihrem Wohnsis am nächten liegenden Distrikts wenden. Sie erdalten einen Goleischet liegenden Distrikts wenden. Sie erdalten einen Goleischen dischlich demienigen, wie er bisder den Deutschen ausgedärdigt wurde, gegen Bezahlung der üblichen Tare (Artikel 2).

3. Die Bertonen des diplomatischen Deutsche ausgedärdigt wurde, gegen Bezahlung der üblichen Tare (Artikel 2).

3. Die Bertonen des diplomatischen Deutschen und der Geseitschein siefiamie es mit den Staatsangehörigen der Geseitschen und emplangen den Stenitige Eduaten von Amerika) gedandsabit wird.

4. Ausländer, die feinen Wohnste in Deutschland basien erweichen freien Durchgang in das helekte Gediet gegen Vorwellen freien Durchgang in das helekte Gediet augen Vorwellichen erweichen, sie feinen Wohnste erteilen zu lassen weitigen emplohien, sieh den Bestehren Gestene unterworfen, ausel Tape nach ihrer Ansunkt im belekten Gestene unterworfen, ausel Tape nach ihrer Ansunkt im deutschen Gesteien ber Ask durch die zustandige deutsche Beschen beiteren zu lossen.

5. Die Heielbesiter sind ausgenfälliger Stelle anzubringen Le Commandant Dauriat.

Delegue de la H. C. I. T. R. d Wissbaden-Ville.

## Befanntmadjung.

Mus Geund der Berordnungen Nr. 212 und Nr. 220 bat die Sode Ribeinlandsemmisston sur Ausgabe von Roigest die Stadt Landau (Ausgabebegirt Biolg) swoelassen. Die gegenwärtige Enischerdung ist nur die sum 1. Dezember 1923 gilltig. Die vor diesem Tatum von der Stadt Landau berausargebenen Scheine bleiben gilltig die zum 25. Dezember 1923.

# Befanntmadung.

Huf Grund der Verordnungen Ar. 212 und Ar. 220 det die Hobe Abeinlandsommission zur Ausgabe von Roberd den Landreis Teier (Ausgabebestel Trier) zuselassen. Die gegenwärtige Entscheidung ist nur die zum 1. Januar 1924 gultig. Es hit settgeschei worden, das von diesem Datum ab der Landsreis Trier sich mit dem Esddireis Trier zur sammenschlicht zwecks gemeinsamer Ausgabe von Notoesd. Jedersalls sind die vom Landreis Trier vor dam 1. Januar 1924 betausgegebenen Scheine gultig dies zum 1. April 1924.

Délégué de la H. C. I. T. R. à Wiesbaden-Ville.

Mart, daß ber Reichspräsident zunächst den parlamens tarischen Weg beschreiten wird und die Oppositionss parteien, und zwar zunächst eine Persönlichkeit aus dem Lager ber Deutschnationalen mit ber Reubildung der Regierung beauftragt werde. Es wird aber auch für möglich gehalten, daß der Reichsprässdent, ohne den Bersuch einer parkamentarischen Lösung zu machen, die Bilbung eines Beamtentabinetts in die Bege leiten werbe, als beffen voraussichtlicher Chef ber frubere Wieberaufbauminifter MIbert genannt wird,

Aber die Unfichten ber einzelnen Fraftionen weiß bie "Boff. 3tg." mitzuteilen: Das 3entrum wünicht ein neues Rabinett aus ben Parteien ber Arbeitsgemeinschaft, das durch seine Zusammensehung einen Anschluß nach rechts möglich machen würde. Der Ge-danke an ein unpolitisches Geschäftskabinett wird im Bentrum abgelehnt, - Die Demofraten feien in biesen: Puntt mit dem Zentrum einig, lehnten aber den Anschlußt nach rechts ab und wollten eine Regies rung, die nicht die scharfe Opposition der Linken herausforbere. - Innerhalb ber Deutiden Bolts. partei habe ber Gebante an eine burgerliche Roalis parte i habe der Gedanke an eine dürgerliche Roalistion den stärkten Anhana; iedoch werde ein Zusammengehen mit den Deutschnationalen von der Mehrheit der Fraktion noch immer abgelehnt. Einem unpolitischen Geschäftsministerium gegenüber würde sich die Deutsche Bolkspartei ablehnend verhalten. — Die Sozialde Bolkspartei ablehnend verhalten. — Die Sozialde Mostraten der alten Parteien halsten, der gegenüber sie unter bestimmten Boraussehungen eine neutrale Haltung einnehmen würden. Die meisten Fraktionen des Reichstags werden heute mittag zu Situmgen zusammentreten, um zu der Kabinetts. gu Cikungen gufammentreten, um gu ber Rabinetts frage Stellung zu nehmen.

## Situngsbericht.

Berlin. 23. Nov. Am Regierungstild waren am Freisig im Reichstag erschienen Reichsfanzler Dr. Strelesmann. Reichemehrminister Dr. Gekler, Reichsinnen-minister Dr Jorres.

Prösident Löbe eröffnete die Situng um 11.30 Uhr. Der Geleventwurf über die Strassollstratung aus Urteilen der Gerifite in Danzig und im Memelgeblet wurde angenommen sbenlo das Zusabübereinsommen zu elf Schissischrisosten.

nommen obenso das Zusannbeternteine Aussprache forts sabrtsaften. Heisenf wurde die große politische Aussprache forts alein. Es lagen brei Mißtranensanträge vor. Der Mikirauensantrag ber Deutschnationelen lautete: Der Reichstag entzieht ber Reichstegierung bas Ber-trauen, bessen sie nach Artifel 54 ber Reichsverfassung

Mikiranensantrag ber Sozialbemofraten bat fol-

genden Mortlaut:

Die Reichsrenierung dat den militärischen Ausnahme, wischen in Sachien und Ihliringen, ohne daß dierstlit gatliche Gründe vorlagen, in schäffler Form angewendet, gegen die versallungswidrigen Zustände in Bayern aber nichts Entscheidendes getan. Sie dat daber nicht das Bertrauen des Reichstausswidrigen des daber nicht das Bertrauen des Reichstausswiderungswirgs besont:

Bertranen des Reichstags.
Ein sommunistischer Mihtrauensantrag besagt:
Die Regierung dat nicht das Vertrauen des Reichstags.
Reichstanzler Dr. Siresse un n: Das motivkerte Mikirauensvotum der Sazialdemokraten albt parlamentarich fastisch die Möglickfeit, daß die verschiedenen Mikirauensanträge von wechselnden Mehrheiten abgelehnt werden Die Reichstegierung bat nicht die Absicht, ihre Gelhäfte fortsusibren auf Grund irgend einer mit solcher Barlamentwarithmetik herbeigekührten Konstellation. Sie münsch vielnster

münicht vielmehr eine ffare Enticheibung

barüber, ob das Ba-lament binter ihr steht oder nicht. (Lethafter Belfall.) Ich richte deshalb an die Fraktionen die Pitte, eine solche klare Enischeidung berbelzuführen. (Lethafter Beifall.)

Abg. Dr. Schols (D. Bot.) brachte barauf folgendes Bertrauenspotum ein:

Der Reichstog fpricht ber Reichsregierung bas Ber-

ein Berbrechen an bem beutschen Bolt. (Beifall in der Witte.) Die vaterländischen Berbände in Bagern erstreben gars verschiedene Ziele. Meine Kreunde haben die Ausführungen des Reichefanzlers über das Berbältnis des Beiches zu Bavern mit großem Intereste vernommen, aber sie haben sich nicht davon überzeugen können, daß die Taten der Keichsregierung die folgen werden, dem entsprechen werden, was unser Antrag über den soderalitischen Ausdau der Berfastung wünscht Darum können wir einem Berfangung wünscht Darum können wir einem Berfastung münscht austimmen. (Beifast.)

Reichsmehrminifter Dr. Gegler:

Um 7,90 Ubr nahm Brafibent Bobe bie

Abfimmung über ben Bertrauensantrag

der dei Mittelparteien vor Sie war auf Antrag der Eczialdemokraten namentlich. Die Demokraten das Zentrum und die Deutsche Bolfsvartei klimmten für den Antrag der klaue Karten (Simmenthalkung) ab, die Baversche Bolksvartei klimmte mit den übrigen Oppolitionsvarteien gegen der Karten (Simmenthalkung) ab, die Baversche Bolksvartei klimmte mit den übrigen Oppolitionsvarteien gegen der Kräsident: Es sind adsepteden worden 392 Karten der Präsident: Es sind adsepteden worden 392 Karten. In Abacordnete kaben fich der Abstimmung enthalten. Mit Ja daber gektimmt 155, mit Nein 230 Abgeordnete. Die Lertranen sootum ist damit verlagt und die Rittangensantröge sind damit ersediat.

Die Mitslieder des Kabineits Stresemann versießen diet der Akstimmung über die weiteren Anträge wurdel der der Akstimmung über die weiteren Anträge wurdel der der Akstimmung über die weiteren Anträge wurdel

bierauf den Sinungssaal.

Met der Abstimmung über die weiteren Anträge wurden die loziasdemotratischen und kommunistischen Anträge auf Austedung des militärischen Ausnahmezustandes mit den Stimmen der derverlichen Bartelen abgelednt. Dafül kimmte von den Demofraten der Abg. Brodauf.

Kimmte von den Demofraten der Abg. Brodauf.
Bei der Abstimmung über den kommunistischen Antrag auf Dochverratsantlage gegen die Antrag wir Dochverratsantlage gegen d. Kabe.
V. Lollow. Luben dorff. Seiker und Ditter war das Ergebnis spruckst zweiselsbaft, weil neben den Sozialdemofraten auch die meisten Demofraten und Abg. Fran v. Oheim (D. But.) dafür stimmten. Im Sammelsfirung wurde der Antrag mit 293 gegen 166 Stimmen obgeschet.

inrung wurde der Antrag mit 293 gegen ind Schmatchert.
obgelehrt.
Abg Dr. Beterlen (Dem.) erklärte zu dieser Abstimmung. daß diesenigen Abgeordneten, die gegen den Antrag gestimmt hätten, wünschten, daß mit aller Schärfe.
Antrag gestimmt hätten, wünschten, daß mit aller Schärfe.
Energie und Rückschiefolisteit gegen die Hochverröter eingeschritten merde. Sie wollten nur vermeiden, daß ein politisches Varschment in die Justig eingreife.
Bür den Antrag auf Ausbebung des Berbots
der Kommunistellichen Bartei stimmten die Unabhängigen und die meisten Sozialdemokraten. Der Antrag
murde abgesehnt.

wurde abgelebnt. Ichlof Bröfibent Lobe bie Situng mit Im 8.15 Uhr ichlof Bröfibent Lobe bie Situng mit ber Erflärung, er werbe die nächste Situng anbergumen, wenn tie aus den beutigen Abstimmungen fich ergebenden Folgerungen gezogen seien.

## Das Echo in ber Breffe.

Berlin, 24. Nov. (Eig Drahtbericht.) Der "Bor-wärts" schreibt: Herr Stresemann ist daran gescheitert, bah seine staatsmännische Einsicht mit seiner großen Rednergabe nicht gleichen Schritt hielt. Zum mindesten war von ihm ju verlangen, bag eine Partei, auf bie er boch angewiesen mar, nicht mit immer neuen Beraus-

doch angewiesen war, nicht mit immer neuen Herausforderungen bearbeitet werden dürfte.

Die "Kreuzzeitung" meint: Dr. Stresemann ist mit
seinem Kabinett der Parlamentskrise zum Opser ges
sallen. Seit dem ersten Tage seiner Kanzlerschaft
kämpste er auf verlorenem Posten.

Das "B. T." urteilt: Dr. Stresemann hat in der
Außenpolitik eine Reihe von Möglichkeiten augesponnen und wir glauben, daß er berusen sein sollte,
das sortzusehen, was er begonnen hat.

## Die deutschen Bertreter por ber Reparationsfommillion.

Paris, 23. Nov. Die Reparationsfommission tagts bestie vormitiga von 11,15 bis 12,30 Uhr, um die Erstäumsgen der deutschen Regierung anzuhören, um deren Entgegennahme bleie in der Kate vom 24. Ostober ertigt batte. Kür die deutsche Delegation sorach Staatssektretät batte. Kür die deutsche der Kriegssastensommission. Er Kilder, der Borsisende der Kriegssastensommission. Er Kilder, derem umfallenden Erpose die staatsielte und wirtigkastliche Lage Deutschlands betannt unter Berüsschlätigung ichastliche Lage Deutschlands betannt unter Berüsschlätigung aller Umstände, die die irnige Kriss berbeigeführt baben aller Umstände, die die irnige Kriss berbeigeführt baben. Die Delegierten der Reparationstommission tolgten den Ausführungen des die Reparationsformission in ihrer Eisung am Dienstag mit der attionsformission in ihrer Eisung am Dienstag mit der Beraturg der deutschen Ausführungen beginnen wird.

# Eine Berfrauensfundgebung der frangonicen Kammer für Poincaré.

Baris, 23. Nov. In der beutigen Kammerstung wurde die Debatte über die Interpellation, betr. die Außens positif der Regierung, sortgesett. Bu Beginn der Sigung ergriff Boincaré das Wort. Er sole sein Bersprechen ein, das er vor acht Lagen abgegeben habe und vervollständige heute das bereits Gesagte durch Aus-tinste über die Ereignisse, die sich inswischen abgespielt hötten

Die Lage der Eisenbahnen in den besetzen Gebieten babe fich gebestert. Tausende deutscher Arbeiter seinen freis willig gekemmen. Fronkreich und Belgien bätten die Absicht, den Ertrag der Ausbeutung der besetzen Gebiete zu feilen. Der Ministerpräsident ging dann zur Besprechung ber Frage der Richte be s deutschen Kronzert und der Kronzert und ber Frage der Kücken fie sei wahrbaft eine Serauspringen der Aniserten. Ich dabe suhr Boincaré sort, in der Botschaftersonseren bekanntgegeben, was wir zu tun der Botschaftersonseren bekanntgegeben, was wir zu tun der Botschaftersonseren den die Borichsäne, die die französischen Laben werden, um unsere Sicherbeit zu gemährseiten. Vollerung 1919 gemacht habe, um Sicherbeitsgarantien am Linken Keinnser au erzielen, ohne daß von Sanktionen die siehen gewien sei. Poincaré sprach alsbann von der Beseichen geseichen sei. Poincaré sprach alsbann von der heben nöheren, wie die Käumungsfristen seitgesen und unter des nöheren, wie die Käumungsfristen seitgesen und unter welchen Kedingungen sie verlängert werden lönnten. Dies welchen Kedingungen sie verlängert werden lönnten. Dies welchen Kedingungen sie verlängert werden lönnten. Dies welchen Gederheitsgaren, die im Vertrag niedergeschieben leien, kätten auf dem devopelten Sicherheitspaftes Die Lage ber Gifenbabnen in ben befehten Webietett

Die Frage Des Sicherheitspattes

die Frage des Sicherheitsvattes

ein. den Lloud George Briand angehoten habe.

Beincare fuhr fort: Ich will die Auslünfte Briands
verrellkemmen. Der Sicherheitspaft, wie man ihn vorsachtlagen hat, war unannehmbar. Boincare iprach dann
nach Unterdrechungen durch den iszialistischen Abgeordneten
Al um und den Abgeordneten Lefen er von der trügerischen Sicherheit, die ein Beistandsvertrag darstelle. Um
iedes Kisversiändnis in der französischen und enalächen
össen Ander Meinung zu vermeiden, habe er in den letzen
Angen an die britische Regierung das Ersuchen gerichtet,
am die ein Gelbbuch über diese Frage verössentlicht wert
den, damit die beiden Bölser urteilen sonnten. Er würde
den, damit die beiden Bölser urteilen sonnten. Er würde
den urchinge Frage nicht aus den Ausen verlieren und übe
zu lösen rersuchen wenn die Lage günktiger sei.

Voincare suhr dann soch, indem er auf die Zwischen
sau lösen rersuchen wenn die Lage günktiger sei.

Voincare suhr dann soch indem er auf die Zwischen
sollselle hinwies, in deren Berlauf die Reichs webr die
deslichen und tranzösischen Offiziere verhindert habe, zu
bandeln. Mir sonnen derartige Zwischensälle nicht ohne
Sarstionen lassen. Gestern kat die beutsche Keaterung eine
offiziesse Temarche unternommen und ihr Bedauern über
die Zwischensälle in Leinzig ausgelprochen; aber das nübe
nichts. Mir werden die Latsachen der Botschaftersanseren,
über den Gelfte saust und als
ein Unglick für den europäischen Grieden

ein Unglist für den europäischen Frieden
anseben würde, wenn die Entente ausammenbrechen würde.
Ich dehe geglaubt, eine Kollestivmaßnahme, leihst wenn sie
unvellemmen sei, dabe mehr Wert als eine energische
Undenahme, die man allein ergreift. Die besten Gatanties
unserer Siderheit werden wir — und das ist auch die Ansicht Viedes und Pétains — dadurch ersamen, das wir
unsere iehlaen Positionen in den besetzen Gehieten soniotutieren Frankreich wird das Aubrachiet nach Mahgade dex Kerasatiorsaablungen Deutschlande räumen, aber so lange die deutsche Kenderung und die deutsche Bevöllerung nicht Beweise eines besteren Gessteszustandes beingen, sind wir gegunngen, auf unserer Sut zu bleiben. Wir werden nicht leichtsertig die Sicherheiten ausgeben die wir in Handen kaben Deskalb werden wir auch binsichtlich des linken Keinusers und der Bristensöpse wiederholen, was alle Regierungen leit 1930 wiederholt baben: ein Ungliid für ben europäifden Frieben

Die Bejehungsfrift läuft noch nicht!

Reierungen leit 1970 wiederholfe wiederholen, was alle Regierungen leit 1970 wiederholt haben:

Die Belekungsfrik läuft noch nicht!

Reincare ging auf die Geschichte der Weimarer Reifallung ein und luchte zu deweilen, das die Keschalten einen den Ariedensvertrag gedalten leien, die der in der den kriedensvertrag gedalten leien, die der eine der Keschen auch der Kriedensvertrag gedalten leien, die hich aus einem Bruch des Kreiches ergeben könnten. Der Reichsfanzser macht die fünden der Kreichen Lindewuktelen kaar er nier Land an Er wäre belleicht ill ein metalchertigen Undewuktelen kaar er die Jardungenen leiner Koelerung und beiner Bertrauenss manner beurteilen würde. Pielleicht ilt es noch Zeit auf Rückeicht Wir warden nur ant die Aussührung des Friedenschaft wertag fann nut zu der Aussührung des Friedenschafts wir warden nur ant die Aussührung des Friedenschafts wir warden nur an der Aussührung des Friedenschafts wir warden nur an der Aussührung der Friedenschaft von der der unt auch das zuschaften Verwertrages um mit Deutschland wieder au una ab ar zich de Regie dung en aufzunehmen. Solntache kund fort. Der Kertrag fann nut z gemeinlam ausgest führt werden. Allo werden wir uns gemeinlam gesche führt werden. Allo werden wir uns gemeinlam gesche führt werden. Allo werden wir uns gemeinlam gesche führt werden. Aus das es leine Berollichtungen lass, der haben nir ein wich tieges Hand in Danden. Welt haben nir ein wich tieges Kand in Danden. Welt haben nir ein wich tieges Kand in Danden. Welt haben nir ein wich tieges Kand in Danden. Welt haben mit ein wicht eine Michael welt der eine der eine Beronaufischen kland in das die Krifie, unter der Genera lebet, nicht länger andauert und das die übel unter denen der hehren Miliantig das die Krifie, unter der General eine der Ausgehalten der kland der einschland gereichen der einschland geschaft eine des Generalsen. Wir williand der kland der der Reichen der Krifieren uns freudlichaft berein des kein Ausgehalt der Miliantiger des im Ausgehältschaften den kein der Reicha

benen Boincaré diesenige des Abs. Lerodu annahm.
Eie sautet:
Die Kammer bisligt die Erstärungen der Regierung
über ihre Haltung in der Botischalterkonferens, loriest für
das Bertrauen aus und geht sur Tagesordnung über.
Diese Tagesordnung wurde von der Rammer mit 543
gegen 70 Stimmen andenommen. Die Scisalisten verlangten die besondere Abstimmung über einen Teil der
Tagesondnung, der auf die Berhandlungen in der Botschafterkonferens Pezug nimmt, und über den Reit.
Darauf wurde der erste Teil mit 526 gegen 15, der
sweite mit 500 gegen 70 Stimmen, die Gesamtordnung
ebenfalls mit 500 gegen 70 Stimmen angenommen.

## Ein Abtommen mit den Industriellen,

Köln. 23. Nov. Wie die "Köln. 3tg." aus zuver-fassiger Quelle ersahren hat, haben die am Donnerstag wieder aufgenommenen Berhandlungen ber deutschen Industrie mit ber Mifum nunmehr jum Abichluß eines Abtonimens geführt.

Effen, 24. Rov. (Eig. Drahtbericht.) Rachdem die politischen Fragen, an denen befanntlich die Berhand-lungen zwischen dem Bergbaulichen Berein und ber Mikum gescheitert waren, eine trag bare Löfung gesunden hatten, ist gestern der Mantelvertrag unterzeichnet worden. Im Rahmen dieses Vertrages werden in den nächsten 14 Tagen die einzelnen Berte ihre Conderabtommen zu treffen haben.

Paris, 24 Nov. (Eig. Drahfbericht.) Das 37 Seiten umfassende Abkommen mit Stinnes betrifft 80 Brozent der Kabrifen und Gruben an der Rubr. Seine hauptsächlichsten Bestimmurgen sind folgende:

1. Die Gruben bezahlen 15 000 Dollar Kohlensteuer filt die Zeit vom I. Juli dis 1. November.

2. Sie werden in Zukunft 10 Franken für iede Tonne geförderte Kohle entrickten.

3. Sie werden 18 Brozeni ihrer Produktion unentgeltslich an die Allierten abliefern.

4. Die Borräke, die die zum 18. Oktober vorhanden maren, sind an die Allierten abzuliefern.

5. Das Negtme der Auslubrlizensen bleibt besteben.

5. Die Lieferung der Rebenprodukte der Kohle (Bensol, Ammoniak Teer ulw.) wird Gegenstand eines neuen Absommers sein.

Dem Absommen sind mehrere Anhänge beitestlich

Dem Absommen find mehrere Anbange beigefügt, deren r bie Reparationskobienmenge für jeben einselnen

## Rudtehr ber Aruppbireftoren nach Effen.

Koln, 23. Nov. Nachdem Krupp v. Bohlen und Halbach und die in Haft besindlichen Direktoren Hart wig, Desterle, Bruhn sowie das Betriels-ratsmitglied Müller Strasausschlasse erhalten hatten, sind jeht — wie der "Köln. 3tg." aus Essen gemeldet wird — auch die anderen Kruppdirektoren, die bei dem Rrupp-Progeß in Abmesenheit teils zu noch höheren Freiheitsstrafen als bie vorgenannten herren verurteilt worden waren, nämlich Geheimrat Cunz, Ge-heimrat Baur und Schröpler, unbehelligt von den Franzosen zurückgefehrt. Ihre Rückehr war nötig, damit die Firma Krupp das mit der Mikum abge-schlossene Abkommen durchführen kann,

# Gine Unterbrechung ber Mainger Gifenbahn-verhandlungen.

Berlin, 23. Nov. Die im Lauf der Woche in Mains zwilden Bertretern der doutiden Reichsbahnen und der tranzösilch-belgischen Regie geführten Berbardlungen lind auf einige Lage unterbrochen worden. Die Borderungen der Regie bedürfen einer eingebenden Nachortlofung durch die Berliner Stellen. Es ist damit zu rechnen, des die Berhandlungen im Lauf der nächsten Woche fortge-

## Der englische Rohlentredit für Die teutiche Reichseifenbahn.

Berlin, 24. Nov. (Ela Drabtbericht.) Die Verband-fungen awischen ber beutschen Reichselsenbabn und gewissen englischen Koblenindustriellen über die Gewährunng eines Koblenfrediss in Söbe von 4 Millionen Bfund Sterling sind zum Abichluß gefommen. Die Sicher-beiten, under demen die Kredite gewährt wurden, be-theben zur belanden. beben aus tolgenben:

1. Die eigene Bablungsverpflichtung ber Reichseifen-

bahn.

2. Eine erste Supothet auf die Braunkoblenkelder und einentwell andere Kohlentelder der Reichseisenbahn.

3. Die Carantie des Kohlentundiklats.

4. Die Zukow der Bezahlung eines Beirags von 30 000 Bfund monalikh.

5. Die Garantie führender Industrieller. Reedereien und

6. Die Garantie verschiedener Berliner Großbanken für Die unter 4. genannte Beroflichtung. Der Jinsfat beträgt 1 Prozent über bem Bankfat, min-bestens aber 5 Prozent.

## Hurhaus.

Im 3. Intlustonsert am Freitag wurde zunächt die "Blesit am Abend" von Baul Gräner zur Wiederholung gebracht. Tas ieinsestimmte Werf iand auch diesmal lech froundliche Aufnahme: der gute Eindruck den man ichon dei der Erstaufführung gewonnen, desetigte sich; allerdinas lieh sich aber auch bei erneutem dören das Bedenken nicht vans abweiten, es lei mandes in der Ersindung und Ausardeitung nicht recht ursprünglich sondern etwas gewollt und erfünktelt zugesonnen. Man möchte Gräner soft sur einen gemütlichen Nachromantiler halten, der seine "Russt am Albend" in delch älterem Sime konzinierte und dann seine Webend" in delch älterem Sime konzinierte und dann seine Wasit am Morgen mit allem modernen Rassinement in Bartitur setze.

Bartiner seite.

Da kt Nudi Siesan, der allem modernen Rassinement in Bartiner seite.

Da kt Nudi Siesan, der allen früh seiner Kunst entstillen und ein Opser des Welfstriegs wurde, von weit mehr originaler Moderntäät. Bon ihm gelanzte diesmal eine "Blust ülk Bioline mit Ordester" zu Gehör. Diese Musit ülk wirstlich aans "unromantiich": ganz einer Zeit der kundtbarsien Weirenis entdorollen, ganz in modernstem Geist emplarigen. Eigenstlich Ki's mehr eine Musit sür Ordester aufstimigen. Gegenstlich Ki's mehr eine Musit sür Ordester aufstimigelte an, wenn es auch lo seine eigene Meinung ausdoricht. Die Idemen der Komposition sind platitich und anlichantlich, die Form erscheint willfürlich, eigerartig deseelt. Der stillen Versomenheit des Beginns entreitst sich die Musik mit energischem Entschlieb und südert zu heftigem, sämmserischen Kingen; weiterhin umfännt sie uns wohl auch wie ein anmutiger Reigen, durch den die Golovioliwe ihr aliberndes Band ichtnat. Unter terts kantien Bitten, teils derschen Wachnussen wird im erneuten Komps ein endlicher Gieg ernungen: der triumphierende Schlik sündet davon. Aber vielseicht ist dies alles ichen viel zu romanisch gedacht. Die neuere Kunst will in von kolden Kuskenutungen werden will in kunde Gelans Musit, die übrtgens wach dienst nicht das Mermodernste, etwa döllig "Kionale" darifiche und Keckleit der Kormulierung musite sür sich deinnehmen: das Mers gestel. In einer Zeit wie iert, wo so die Krilische und Keckleit der Kormulierung musite sür hach die Krilische und Keckleit der Kormulierung musite sür hach die Krilische und Keckleit der Kormulierung musite sür hach die Krilische und Keckleit der Kormulierung musite sür hach die Krilische und Keckleit der Kormulierung musite sür hach die Krilische und Keckleit der Kormulierung musite sür hach die Krilische und Keckleit der Kormulierung musite sür hach die kordes seiner Seit wie iert, mo so die kenne der kir ihn der ihn kant, wes man ehodem zurückleiten. Ried der Krilische der Schlessingen der Bei der der kenne des der Krilisc

# Tagblatt-Bezugspreise

für die Woche bom 26. Nov. bis 1. Dez .:

im Derlag abgeholt . . . 680 Milliarden M. in ben Ausgabestellen . . . 690 durch die Träger gebracht . . 700

Der Bezugopreis ift fofort zu zahlen.

Am das Einkassern zu erleichtern und möglichst zu beschleunigen, wird gebeten, ben Betrag in gebheren Milliardenscheinen bereit zu halten.

# Miesbadener Nachrichten.

## Totenfonntag.

Wenn die Ratur gum Sammeln blaft, wenn ein feifes Wenn die Natur som Sammeln flat, wenn ein teile Webklagen über ihren icheindaren Zeriall durch ihre weiten Räume iliebt, dann feiert die Renichdett das Totenfelt. Die außere Szenerie icheint wohl daslir geeignet zu fein, und das Innere kellt sich auf diesen Einfluß ein, nachdem die Aller-leelenstimmung noch leise im Derzen nachschwingt. Alles schliebt den Kreis, um ein rechtes Sichnabefühlen mit den teuren Verblichenen zu ichaffen.

deuren Berblichenen zu ichaffen.

Die menten Wenichen ergreckt ein kalter Schauer, wenn das Wort Tod in den Indalt idres Bewußtseins tritt. Für sie ichleicht er als knöcherner Senienmann beran. Sellöft unsiere großen Meister baben olf au diesem Vid idre Juflucht genommen, um ihn als den darzustellen, der uns an unferem zeitlichen Ende hinwegnimmt. Für den gefühloollen Menichen ist dies eine harte Kolt, da ihm Graufen, Schreck Abiden, Furcht entstehen, An und für sich dat der Tod nichts Grausenbaftes. Im Gegenteil, ist Erfüllung, Besachung, Genugnung. Das Werf des Lebens wird wunderbarerweite gekrönt. Die irdicke Sonne, die lebes Menächendalein abgeben lollte, erfährt ein startes Ausstelden, um dann urplöblich zu erlöhden. Ein letztes Ausstäladern! Tas Wort:
Tod, wo ist dein Stachel?" bat eigenslich den Umsang seiner Bedeutung verloren.

Bebeutung verloren.

Der Tod ist Opler. Alle, die uns lieb und wert gewesen und dadingogangen sind, von wo es keine Rückkehr gibt, sie haben sich geordert. Rackem sie ihr Leben der Memicheit datgebracht und versucht batten, neue Werte in sie dinneinstragen, gaben sie ihr Sedhst dabin. Wie dem auch set, mehr oder weniger haben sie die Kultur doch bereichert, wenn ihre Ramen auch nicht ins Buch der Wissenlichaft, der Technik der Industrie eingeschrieben worden sind. Im großen Altenbündel des Lebens sind sie doch wohl verwerkt. Alle Unbist. die unter Umfänden uns von ihren irennie, ist im Tod verschwunden. Wir erkennen nur Glanz, Licht und ihre Taten. Kein abkälliges Urteil trübt ihr in uns ausgenommenes Bild. Bebeutung perforen.

Bis.

Rube ward ihnen suteil. Sei es, wo es nur immer set, in der Heimat, auf den abemalinen Schläckissedern, auf dem Meeresgrund. Sie seden, seben, so lange nur ein Herz schlägt. Beute gilt ihnen unset besonderes Gedensten, denn wieviel Geist, wiewiel Genüt, wieviel Mille mußten wir porzeitig in der Erde Schok sensen! Die Opfer, die uns alle, alle betroffen, sind so viole, und die Kolgen drieden uns allen auf den Schultern, Gedenken wir der Berblickenen und derer, die sterklickenen und derer, die sterklickenen und derer, die fle zurücksein mukten. Lasen wir alle, zeit die Inskrift auf dem Grad eines nastautschen Landsstummannes in unserem Bewutztein wach sein.

Dir, liebe Beimat. Segen und heil.
Ich bin gewesen von dir ein Teil.
Hab' dir mein hers gegeben zu esten.
Wirft meine Kinder nicht vergesten.
Dam wird uns der Totensonntag zum wahren Gottesdienst, der von uns die Brüde ichkagt zu den beimgegangenen

— Todesfall. Am 22. d. M. verschied vlöhlich in voller Rüstigkeit infolge berschlags einer der letten dier noch lebenden alten Kassauer und ältesten Einemohner Wiesbadens, der Schulpedell a. D. Wilhelm Triebert, im boben Mier von 89 Jahren. Der Berstorbene, ein Beteran von 1866, war über 40 Jahre in stödtischen Diensten, und zwar nacheinander an der Marktichule. Rheinstrake und Bfückenschuse als Schulpedell fätig. Alle, die ihn gesannt und mit ihm gearbeitet baben, werden ihn beirauern und ihm ein irmes Andensen dewoodern.

— Beotversorung. Die ölfentliche Brotverlorgung wird, entnegen der lehten Mitteilung, aunächst fortgelekt. Die Preise des Markenbrots müllen aber bahmöglicht denen des markenbreien Brots angealichen werden, wodurch fich die Breissteigerung von 250 auf 300 Milliarden Mark für Samstag, den 24., und auf 470 Milliarden Mark ab Montag, den 26. Rovember d. 3., erstärt,

wunderung erregtel Das Kurordester unter Karl Schurichts Leitung erfreute durch geschlossenes Zusam-menipiel und lorgföltigste Abiönung des reichen Tonkolorits, das in der Komposition entdalten ist.

dis Sauntwerf des Abends hatte eine Wiederholung der "Alpensinsonie" von Richard Strauß stattgefunden. Sie hat das Interesse wieder lebkatt gesesselt und ist in auch unter den Orchesterwersen des berühmten Tondickters am meisten dazu angetan, eine unmittesbare Wirkurg auch auf das große Publishum auszusiden. Bet dem Auswand aller unter den Ordesterwersen des berühmten Tondichters am meisten dazu anoeian, eine unmittiesder Mirkura auch auf das aroke Aublikum auszusden. Bei dem Aufwand aller orcheitralen Mittel ift die Bartitur doch von größter Klardeit, die Musik von verdältnismäßin leichter Eingänalichseit. Im Gegeniak zu Beethoven, der leiner "Bastoral-Simsonie" das Geleitmort mitgab, "mehr Ausdruck der Empsindung als Mabseren" — gibt zwar Rick. Strauß mehr Maleret als Empsindung, aber wenn er auch in erster Linie immer der große Alustrator der realen Welt bleibt, so ist doch die Empsindung teineswess gans ausseichlossen. Und wo uns seine Wost in den Gederswasd sührt und ihn mit wonnisen Tonsarden ausmalt, da samn es den Hörer woch auch "kill und beimelia" zu Wute werden; oder der grandiose "Rasieriall" mit seinem Raussen und Zerstäuben, oder die "Aussersall" mit seinem Kaussen, oder der Gomenuntergana und andere Tondisder — missen auch tiefer zu Gemütterseinen. Die somnisierte Bartitur beberrichte derr Karl Schurt ät mit sersespieles auch tiefer zu Gemütterseinen. Die somnisierte Bartitur beberrichte derr Ansipannung aller Kräfte mit fort: der Sieg war volls sommen!

## Micine Chronit.

Bildende Kunst und Musik. Die Alpensinsonse von Richard Straus ist dieser Tage in den Londoner Sinsonieson der alle den Londoner Sinsonieson der den kum erstemmal vor einem englischen Budistum au Gehör gebracht worden. Die Kritik die das Werf mit arober Weine aufnahm, bekähltal sich aus diesem Anlaß mit dem Weien der Programm-Wusik überdout und empsiehlt den musikliedenden Engländern, sich nicht zu sehr an die Einzelbeiten der dier gelässberten, sich nicht zu sehr an dalten, londern der wundervoolle Meledik der einzelnen Idenen zu genießen. Die nächste große Reubeit an medernster Musik die den Engländern deworsteht, ist die Aufführung von Schönbergs "Vierrot Lunaire", dei der der Gesangsvort von Meria Freund ausgeführt wird und die Begleitung durch ein kleines Orchester aus Paris unter Darius Mildaud erfolgt.

# Tägliche Mirtschaftszahlen

~uyuu	he to er election of any and	2200	
	(in Milliarben)	NO. OF THE PARTY OF	
1 Goldmort (no	ch bem amti. Dollor-Mittelfurs)	1000	
/9fmilleform	Dollar-Mittelfurs in Berlin am		
23. Rot	ember 4 200 000 000 000 Wf.)		
	ichtag: 19. Nov Bunahme 280,3 %)	831	
Großbandelein	Dex (Stichtag: 19. Rov.)	1413	
Wifeshadener 3	cenerungszahl (vom 19. Nov.)	738	
Coldantantantant	eis (20-Martftild) 11	265	
Silberontoulan	reis (1-Marfftad)	230	
Harrechnungs	ig für Reichsfteuern	1000	
omice and a second	Gemeinbeabgaben	300	
	Wernbrief	20	
Poftgebühren	Rofitarte	10	
(3m Orti	pertehr: Brief 10, Boftfarte 4)	700	
Telepho	n-Drisgeiprach	100	
		300	
Gaspreis (1 cb	m)	160	
and the second	A CONTRACT OF THE PARTY OF THE		
Multiplitator für den Steuerermäßigungs- abzug (vom 18.—24. Nov.) 300 000			
angua (vo	in 18.—24. 5(00.)		

Die porübergebenbe Sperre für Boftanmeilungen und Sabitarten ift, wie uns pofifeitig mitgeteilt wird, wieber aufge bobe

— Allgemeine Ortofrankenkaffe. Im Anzeigenteil ber beutigen Rummer wird leitens bes Kaffenworftandes noch-mals auf die Gesessbestimmung, betreifend Boriegung ber

entigen Kummer wird seitens des Kassenwortandes nochmals auf die Geschesbestimmurna, derressend Bonseaung der Lodnstiten dei Geschesbestimmurna, derressen Jahlungen. den der Anderstitung der eriolgten Jahlungen. dingewissen. In Räckficht auf die amgesogenen Strafbestimmungen, liegt es im Interesse der Arbeitgeber. sie mit dieser sestmaligen Beröstentlichung vertraut zu machen.

— "Kransentassen, krzte und Apothefen." Bon ätztlicher Geite wird uns geschrieben. In dem Artistel "Kransenfassen, Arzie und Apothefen." Der in sämtlichen diesigen Jeitungen am 20. d. M. erichienen ist, wird der Offentischeit Mitteilumg gemacht von zwei Berordnungen, welche das Reicksandeitsminisserium auf Grund des Ermäckstgungsseisebes zur Sanierung der Aransensasseisebes zur Sanierung der Aransensasseisebes zur Sanierung der Aransensasseisebes zur Anierung der Ertalebungsgeschichte dieser Berordnung und über Recht und Iwedmäßigleit lagen, was die Allgemeinbeit sicher die Entliedungsgeschichte dieser Berordnung und über Recht und Iwedmäßigleit lagen, was die Allgemeinbeit sicher interessieren dürfte, aber in dem gegenwätzten Augenblid erscheint es nicht zwedmäßig, mit loschen Augenblid erscheint es nicht zwedmäßig, mit loschen Erörterungen, selbst wenn sie sich zwedmäßig, mit loschen Erderenden, der Seichen der geeinnet ist, ganz hallche Korstellungen zu erweden. Es krittels unterlaufen in Kart nicht unwiderlerocken bleiben, da er geeinnet ist, ganz hallche Korstellungen zu erweden. Es beist da nämlich die Rassent derlesben. En gesche Mantivolikator den Reiche-Teverungsinder der abgelantenen Woch der Krintenschaften. Der Krantenbluser der Anderschaften zu koch noch ein Krantenblust des Artistels schen nach der Dollar-Indere Marstenbluser derakten. Berwert derlesben. En der Marstenbluste der Strantenbluser der Gerund für die Krantenbluer der Krantenbluser derakten zu haben den Krantenbluser derakten zu hesach ein Krantenbluer der Krantenbluser derakten zu heben mit leder Krantenbluser derakten dem die der Krantenbluser derakten den der

- Gin weiterer "Tagblatt" Jubilat. Der Schriftfeber Guftap Belte ift beute 25 Jahre in ber Angeigenfeberei des Tagblattbaules beichöftigt. Der Jubilar ift bereits im Jahre 1888 als Lebaling in den Betrieb des Tagblattbaufes eingetreten und nach burger Unterbrechung bort fpater wieber als Schriftlever beichäftigt worben. Die Geschäftsleitung und feine Kollegen baben ihm aus Anfaß bes Jubiläums befondere Cludwuniche aum Ausbrud gebracht.

Der Areistag des Landfreises Wiesbaden trat Donnerstagwormittag 10 libr zu einer Sibung zusammen nucks Beichlussoliung über die Weiterzahlung der seinder vom Keichlussoliung über die Weiterzahlung der seinder vom Keichlussoliung über die Weiterzahlung der seinder vom Keichlussoliung au die Keichen auch der Einkellung. In die Keiche lag iolgender Antrag vor: die am 21. Rovember 1923 verkammelten Vertreter der Ernderfislissen und Kossandsarbeiter des Landfreises Weisbaden der Anslicht, das der Areis sofort mit der Derausgade von Kotaeld desinnt, unschänzig von der Höbe der Areditzumellung der einzelnen Gemeinden. Der Gedamsfreis dat die Declung zu übernehmen. Der netwedildete 15er Auskänzig der Ermerdsicken wohnte den Verdanden den Ausbruck der Ermerdsicken wohnte den Verdanden der Ausbruck der Ermerdsicken wehnte den Verdanden der in deren Berlauf von allen Rednern flar zum Ausdruck gebracht wurde, das die Kot weiter Schickten ganz furchtbar ist und is ichnell wie möglich geholfen werden nurk. Um die nobwendige Deckung für die weitere Berausgabe von Rotzeld zu erlangen, hatte bereits vor lurgem der Kreisstag den Areisganslung ermöchtigt, an die einzelnen Kreisgameinden in dem Singerbes leitens der Gemeinden Kreisgameinden in dem Singerbes leitens der Gemeinden kannengert des Randfreises Wiesbaden het. Mach der Erflätung des gegen wörtigen Landrotsvertreters Tröblinger fönnen aber die eingereichten Beschläffe nach Komm und Indalt feine Decklung des gemünschen Reichläffe nach Komm und Indalt feine Decklung des gemünschen Beschläffe zu fallen: aleidzeit minde eine Kreisganslichen Mingelegenbeit notwendigen Beschläffe zu fallen: aleidzeit Angelegenbeit notwendigen Beschläffe zu fallen: aleidzeit unter eine Kommilion mit der Durchflährung dieser Eache betraut.

Die Pflegesiäde für Kürisrgezöglinge, Der Landes eine Kommilion mit der Durchflährung dieser Eache dertraut. - Der Areistag des Laudfreijes Wiesbaden trat Donners-

Rommisson mit der Durchfilbrung dieser Sache betraut.

— Die Pflegesätze für Fürsergesöglinge. Der Landessbaud im ann in Wiesbaden bat verfügt, daß das Pflegegesd für die in Kamilien untergebrachten Zöglinge von ient ab in Goldmark arsacht wird. Dieses beiträt für Zöglinge im 1. dies 2. Lebensiadr — 75 M., 8. dies 10. Lebensiadr — 50 M., 10. die 14. Lebensiadr — 25 M. für beiderlei Geicklecht. Gleickeitig werden wie auch im vergangenen Jahr die Kinder mit Kleidern und Schuben besliefert. Die Pflegeelfern millen die erforderlichen Maße den Fürforgern der Kinder angesen. Die Lieferung erfolgi durch das Landesausnabmederm in Ideiten.

— Wiesbabener Fremdenverkehr. Die Fremdensisser be-trögt, wie die antlicke Fremdensontrolle des fisbtilchen Ver-febrsbureaus machet, vom 1. Januar dis 22. November 1923 insgesamt 68 739 (Kurasise und Pallanten).

- Sandmerterfortbilbung. Bei genügenber Beieifigung — Sandwerfersortbildung. Bei genügender Beteifigung veraniseltet die dielige Sandwerfers und Kunitgewerdeichte sofort iolgende aberdlichen Unterrichtsfurse: 1. einen Wordereitungsfurs für den kleoretischen Teil der Meliterortikung (Buchführung, Geschäftsfilhrung, Gewerderecht); 2. einen Zuschneidelturs für derrens und Tamenschneiden, zu dem aber mir lolche Teilnehmer(innen) zugefallen werden, welche der Melitenvrüfung abgeleit daben; 3. einen Automobil-Kengsratunturs; 4. einen Meisterturs für das Elettro-Irstallationsgewerde. Interesten wollen sich daber isfort im Geschäftszimmer der Schule, Wellrichtraße 38. melden.

Weihrachtemerkt im Ausband. Seit Krühische 3.

— Weibnachtsmarkt im Anrhaus. Seit Frühighe b. 3. befinden fich in der Blindenanstalt Werstätten, in welchen Erwerbsbeichränkte gegen Enigelt belehästigt werden. Die

Berkftätten icheiden fich m eine Räche und Striewarenabieilung, Kunissewerbeschieilung (Blumenbinderei), Korfickneiderei, Bürtlen- und Bosenbinderei. Die dort Beschäftigten
jeden sich ausammen aus Kriegsbelckädigten. Minden,
Alters- und Arbeitsinvaliden, Kleinrentnern und Kleinrentnerinnen, welche durch Alber, körverliche Gebrecken ober ungenässende Berussausbildung nicht im vollen Erwendsleben
keben lönnen, Für diese Kreise bedeutet diese Arbeit Selbsthilfe und könist sie dawor, die ömentliche Fürforge in Anioruch nehmen zu müßen. Die Ersengnisse landen dieder guten Ablas, aber infolse von Materialmangel mußten ischer guten Ablas, aber infolse von Materialmangel mußten ischer guten Ablas, aber infolse von Materialmangel mußten ischer dieselne Kotesfungen ochhlosien werden, und den anderen drabt das gleiche Schässal. Um nun das Fortbesteben zu er-möglichen, dat sich ein Komttee gehildet, das durch eine Ber-anitalfung im Kursaus am 8. und 9. Desember 1923 neue Mittel zu ichasien hofft. Geplant ist ein Berlauf der bisber in den Werskätzen der Etadt, welche in Gelckässer-bisdung mit den Renktätten seennitände. Ebenso daben fich verichtenen Krenktätten steben, dereit erstärt, uneigen-nitäg Waren zum Berlauf ausgustellen, Epielweiten-nitäg Waren zum Berlauf ausgustellen, Epielweiten-nitäg Waren zum Berlauf ausgustellen, Epielweiten-nitäg Rozen zum Berlauf ausgustellen, Epielweite und hosenslich von Ersols für die gute Sache gefrönt iehn mird.

— Der Naffanische Arbeitsbund, e. G. m. b. S., schreibt uns: Im Jahre 1919 tonnte über die Gründung des Bolls-pirticaftlicen Arbeitsbundes mit dem Chremoefis von uns: Im Jadre 1919 sonnte über die Gründung des Bollswirschaftlichen Arbeitsbundes mit dem Ehrenvorsitz von
Fräulein Marg. v. Barner berichtet werden. Die Bewegung
hat awischeuseitlich durch sittle, aber rostsche Arbeit sich in
medreren Landespruspen ein sicheres Bundament geschaften
und als Träger des Organisationsgedansens und vorläusiger
Jentralitä in Wiesbeden den Rasjauschen Arbeitsbund als
Genossenkaft bandelsgerichtlich eintragen lassen. Es wird
under Wahrung der Selbständigseit der einzelnen Briech
eristenzen Insammenschlus von Verlen und Körnerischetten
auf genossenischischen von Verlen und Körnerischetten
auf genossenischischen Buturst in Angrist senommen werden
erstenzen Insammenschluse von Verlen und Kornerischetten
auf genossenischischen und kanzist genommen werden
lossen in Vonderaussiellungen sür das Kunschaewerde. Errichtung
eines Vollschusses in Wiesbaden und Gründung von Rolfsfüsen für auseitswislige Erwerdslofe, ferner Aufnahme von
Anseiten. Die den Imperioden und deilmung von Rolfsfüsen für auseitswislige Erwerdslofe, ferner Aufnahme von
Anseiten. Die den Invasilien und notleidenden älteren
Leuten augute sonnen sollen, soll für alse Stände ein deuerndos Arbeitssold erösinen um damit dem dunch Erwerdslosseiten der Krischaftselend Eindalt zu kun. Belonders dürfte daber interesiteren das die Genoslenischisdewennen dunch ein Edantmartenlusten innerhalb übers Mitgliedenlreises ein wertbeständiges Jahlungsmittel lehasit,
wodurch sie den Geartmartenlusten innerhalb übers Mitgliedenlreises ein wertbeständiges Abhlungsmittel kabist,
wodurch sie den Georgenschaftsanteille werden nur
veraussacht, is weit dunch vordenlichten Erbeitswerte der Genosten Arfächliche Tedung vordenliche Arbeits wer
mitbilise an den Unierwehnungen anzuregen, wodurch auch
allen anderen Berusen wieder Erwerdsmäglichseit zugeführt
wird. Die Willensgemeinschaft dat, wie im Angeisenteil
befanntsegeben wird, am 15. d. R. mit der prattischen
Dunchsüberungen begonnen.

— Das kädtische Wohnungsamt khreibt uns zu der in Rr. 262 des Wiesbadener Lagblatts erschienenen Glossenung des "Et Bürdfratius", daß es in dem vorsiegenden Hall nicht um Ottobermieten, sondern um Reitzehlungen nach dem Keichsmietengeich für das Viertesjahr Jusi die Sestember, die wegen verswärter Einreichung der Abrechnungen durch die Empfangederechtiaten erst letzt erfolgen tonnten, dandelt. Den in einigen Källen geringen Restbesträgen waren erhebliche Vorläusgehlungen vorausgegangen. Die Ausgabung erfolgte bei dem Wohnungsamtz um den Sempfängern das Warten bei der Stadtbauptsasse zu erfogen.

Anvalidenmarken für Sausachilfinnen. Wie uns bas stödtilche Berlicherungsamt mitteilt, beträgt der Merk der Wohrung) für die Woche vom 19. dis 25. November 1923 läglich rund 341 Milliarden Mark. Infolgebessen sind für diele Woche für Hausgebilfinnen Invalidenmarken der Klasse 44 zu 95 Milliarden Mark zu fleden.

Heben.

— Wiesbadener Biehbofmarktbericht nach der amtiliden Rotierung vom Donnerstag, den 22. Rovenwer, Aufgetrieben waren: 5 Doien, 5 Bullen, 35 Kübe und Kärlen, 77 Kälber, 51 Schale, 56 Schweine Markverlauf: Bei Großnieb rudges Geldäfti bei Schweinen und Kleinvied etwas lebhafter: Markt veräumt, An Breisen wurden (1 Blund Lebendges wicht), in Milliarden Mark, notiert: Ochken: noll-fleischies ausgemältete, böckten Schlachtwerts im Alter vom 4 die 7 Indren 850—900, die noch nicht gesogen baden (ungesicht) 900—1000, junge fleischies, nicht ausgemältete und altere ausgemöltete 800—850, mähig genöhrte junge, gut ges

nährte ältere 700—800: Bullen: vollsseisige ausgewachsene, höckten Schlachtwerts 800—850, vollsseichige füngere 700—800, mäßig genährte junge und gut genährte ältere 600—700; Färlen und Kühe: vollsseichige ausgemäßtete Fäusen böchten Schlachtwerts 900—1000. Dis au 7 Jahren 700—800, wenig gut entwicklie Kärlen 650—700, ältere ausgemäßtete Kühe und wenig gut entwicklie iungere Kühe 600—650, mäßig genährte Kühe und Kärlen 500—600, gering genährte 400—500; Kälber: feinste Massellier 1200 dis 1300, geringere Massellier und beste Saugkäßter 1200 dis 1300, geringere Massellier und gute Saugkäßter 1100—1200, geringere Saugkäßter 1000—1100: Schale Sugkäßter 1000—1200, geringere Massellier 1000—600; Ged ale: Massellier und Schale 650—700, mäßig genährte Hamel und Schale 550—600: Ged weine: vollsleichige Schweine von 80 die 100 Kilogramm Lebendgewicht 1800—1900, unter 80 Kilogramm 1700 die 150 Kilogramm 1850—1960, von 120 die 150 Kilogramm 1850—1960, von 120 die 150 Kilogramm 1800—2000, unter Sauen und gesichnittene Segret um 25, d. M. degeken die Cheleute Albert nabrte altere 700-800; Bullen: vollsfeildige ausgewach-

- Eilberne Sochzeit Um 25. d. M. begefen bie Chelenie Albert Me im er und Frau Wilhelmine, geb. Dienftoch, bem Geft ber filbernen

- Golbene Sochzeit. Das feltene Jeft ber golbenen Sochzeit felern mergen Conntag Rechnungerat Josef Sarnomst! mit feiner Gattin,

geb. Tinnen.

— Welhnacktsbüderei. Wenn aus in biesem Jahre weder in dem meisten Haushaltungen Schmalhans Alchenmeister ift, so mird die Wehrzahl dech sieder vollen. Die Veratungsstelle sür Gavoerwertung hat es sich den diesen wellen. Die Veratungsstelle sür Gavoerwertung hat es sich den dass zur Aufgade gemecht, den Hausfrauen zu zeigen, wie man mit einstehen Mitteln schmassofies Aleingebäd im Gesdadosen heibelken kann die mitd zu diesem zweige den Bortragssale des neuen Museums eine Weldmacktsbüderei einrichten. Unter onderem wird auch Weldwar eine Weldhandfisduderei einrichten. Unter onderem wird auch Weldwar den mit seine man auch ohne Kassosa. Auch und Tecten auf Gao baden fann. Der Vertrag sindet, wie im Anzeigenteil dieser Rummer befannt gegeben wird, Dienstag, nachmitags 314 Uhr, hatt. Gingang durch denhaupts portal.

portal.

— Richtlides, Um Canniag, ben IS. Rosember (Geelensonntag), seiest ber neuneweihte Briefter Gert Josef Mies von hier, Gohn des auftordenen Mittelschulkber Jac. Mies, um 9.30 Uhr morgens in der hiesten Treisaltigkeitstirche zum erfternmat des helige Wesposer. Die Heier sinder unter Mitwirfung des Kirchenspors katt. Jum Besten der Kotlieche St. Elisabeth wird am Genetag den 23. Kovember, das fürsanies Trema von Ribbling: "Die Stammeltern aber des erste große Sterben" im Gesellundeule, Totheimer Straße 24. unter Mitmirfung von Wiesliedern des Sinafaceaters zur Darstellung funnen.

Mitglieben bes Sinnivicaters zur Derftestung fommen.

— Riechliches Mm meinigen Sonning ber Totinsteier, wird der Hauptgesteedienst der Biertilliche in dem Gesang der Kantate von I. S. Boch austlingen: "Wer weiß, nie nobe mir mein Enwe?" Die Kantate wird von dem Lerge und Markefrichender und Golotiaften gefungen,

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes. Der Epielplan ber Bode.

STATE OF	Staatstheater Fleines Sans	Rurhaus
Montag. 26. Rovember	Abends 7 Uhr: "Der Troubabour". Sonber-Borkellung für den Beamtenbund, Gruppe III.	4 und 8 Uhr: Mbonnements Romerte. 4 Uhr fl. Saal: Zang-Zee, 8 Uhr fl. Saal: Literariiche Gelellicaft.
Dienstag, 27. Rovember	Cavalleria rustic	4 und 8 libr; Mbonnemento-Rongerte, 8 libr fl. Saat: Lichtbüber-Bortrag, hen Saate bes Aurhaufes; ana. Der Bajaggo.
Elitwoch, 28. Rovember	Radmittagn 2 libe: "Ter Wildick n.". Schler-Sanderworftellung. Aberds 7 libe: "Bobdy! Sag, die Wahrheit! Stammreide L.	6 Uhr: AbonnemKonzert. 8 Uhr ar. Saat: Einmal. Gastipiel Karl Busch.
Tonnerstag, 29. Rovember	Abenda 7 Ubr: Dorine und ber Bufalt" Stammreibe IIL	4 und 8 Uber Abonnements-Konzerte, 3 Ubr fl. Saal: Etiemaliges Galtspiel Walerian Schumafoff
Preitag, 30. Rovember	Mbendo 6 like: "Nach Damasfus". (1., 2., 3. Tell.) Stammreihe II.	Nachm. 4 libr: AbenRongert. 8 Uhr gr. Sauf: Symphonie-Rongeri unter Lei- tung von I. Ritfchin.
Camstag. 1. Dezember	Abends 7 Uhr: "Eine Racht in Benedig" Stammreibe VL	4 Uhr: AbonnemRonjert. 8 Uhr at. Saal: Uni Schwani ger — Irail Gebescop. 8 Uhr fl. Saal: Windener Richtlung.
Conntag. 5. Dezember	Radmirtags 2.83 like: "Der Troubabone". Sonderworteilung für die Boltsbähne, Gent. Bu. M. Abends 7 liber: "Die Prinzellin von Arapeiunt". Betaufgehob. Stammfarten.	4 und 8 Uhr: Whomnemento-Rongeria. 8 Uhr ff. Saai: Munchener Kleinbunft.

\* Staatstheuter, Diejenigen Stammfarten Inhaber, welche die Nachzahlung für die erste Ante nicht innerhalb der vorgeschriedenen Zeit goleiste foden, können dies gesegentlich ihrer nächten Sammoerschung
noch nachholen, und zwar vor Beginn oder mührend der erhen Bause der
Korffellung. Der Verechnung des Stammfartenpreises werden die am
Inge der Standlung gültigen Opernpreise zugunde gelogt.

\*\* Aurhaus. In dem Nachmittagssonzeit wargen Saminag wirft
Kammennisse Mag Schikkach (Scho) als Gosse mit. — Des Abendtenzeit sindet als Insanlides Konzeit unter Leitung des Muskidrestiscs
Irmer hatt Konzeitweider W. Honde (Violtne) wird als Salist die
Vorsigs-Varaphrose von Magner-Wilhelms zu Schör bringen. Jum Vosuche dieses Kenzeites ist die Lösung einer Jahlagssarte ersandelich.

— An dem Liederalend- von Magnus Straembown (Vehhantisch unter
Genenkem die rier ermsen Seininge von Verhaussinale wird
Stroembom die rier ermsen Seinne von Verhaus, seiner Lieder von
Signen und Heinen Seieder von Kannage wirtsgestellten. Die Alavier
begseitung wird von Nachard Cron, Mannheim, ausgesührt. — Der Lichtdischervertung der Generalmassen. D. Splitzter um kommenden Dienzeites im fleinen Canle des Aurhauses beröstet über Meiseindrunde aus
Chile: Feuerland, Magestanltrade, die Sossinden, Salpeterlesen, die ien im Keinen Caale des Auchanses a. D. Splinter am kommenden Nanden in im Keinen Gaale des Auchanses derichtet über Neiseindnerlich mas Chile: Feuerland, Wogeflanktraße, die hockenden, Salpeterselber, des hauptstade die Jage und mit prächtigen Lietbilderst nach einenen Andenahmen. — Der nächte Tang-Tee im Keinen Saele des Auchauses finden nahmen. — Der nächte Tang-Tee im Keinen Saele des Auchauses finder im Montog, den 26 d. M., von 4 bis die Uhr nachmellags kalt. — Comitd nachmella der und gemacht, der des Volles-Sinsoner fongert nicht, wie unsprünglich vorgeschen, am 28. Kosember seinderen der Aufaren werden der Kartischen der Kartischen der Kartischen der Kartischen der Volles im verpflichten nicht entgeen lasten, der Künftler mith am Mittwoch kommender Wosse unter Mitwirfung des Känftler nicht am Mittwoch kommender Wosse unter Mitwirfung des Känftler Nicht am Mittwoch kommender Wosse unter Mitwirfung des Känftler nicht am Amerika gestert, unternimmt jurgelt eine kontinentale Taurnste.

\* Die Kitsvarische Geschlächt welft dens könt, des Reissoner von Werten und des Verfesten der Vollen und Bereite der Gesche der Vollen und Bereite der Gesche der Vollen und des Verfesten und des Verfesten und des Gesche der Gesche der Gesche Geschen Werten werd. Gebeit der Gesche Geschen Gesche Geschen Werten werden gesche Verfasse in Keinen Weiter werden gesche Verfasse und des Gesche Gesche Geschen Verlaßen auch der Gesche und den Gesche Gesche Geschen Gesche und den Gesche Gesche Geschen Maler der Gesche und den Gesche Gesche Geschen Maler der Gesche und den Gesche Gesche und den Gesche und den Gesche Gesche Geschen Stellen und der Gesche Laufen auch der Gesche und den Gesche und der Gesche Gesc

# Aus Broving und Nachbarichaft.

Frantfmeter Chronit.

Frantsute a. M., 21 New Um Bebiemermitting gerieter Bellzelbeamte im Bigwald mit Safglieben in schiemere Streitigseiten, die schiehe lich in ein Jeurogescht ausarteten. Herbei wurde ein Abelheimer Ar-beiter durch einen Schuft vern undet. — Engen 15 Berkinen aus dem nahen Grieskehm, die im August den Lendwirt non Golen auf delfen Bestimten dem Nomerhof, erkölugen, als sie dem Confosielbeiedahl abgescht wurden, is sein der Bestimmer fiede in einer der Mochen vor der Frankfurter Strassmare fiedt. Wellete Bersonen baben sie wegen Mishandlung des Gutspersonals zu veranimarten. In der Vrosek negen der Ermondung des Staatsannachts Ir. Saas, der An der Brogen wegen bei gene im Gene Genoprionne in verantweiten. Un der Brogen weren der Ermoedung des Claarsonmolfs Ir. Janas, der madricheinlich am Cametag sein Ende sinden mird, schie fich aller Bowaussigt nech ein meiterer Presch in der gleiden Sache am. In der leiten Sitzung des Schurperlichts wurde eine Zeugen, Frau Ebert, vorschiefelt, die eine Angelt wierer Terlonen vondhaft gerundt det, die elseichfalls an der Ermordung tellgenommen haben sollen. Gegen diese Bersenen ist seson der eine newe Unterluckung eingeleitet warden.

= Shierftein, 24. Ren. Beftichoffner a. D. Gustav Rablert und bessen Elefrau Anna, geb. Hammerftoin, falern am 28. Rovember bos haft ber lifbernen Sechaelt.

" Cronberg, 23 Nev. Aus einem Schafpferch bei Rieinschuch wurden lebtbin gehn Schafe geftohlen. Die Rauber zwangen mit vorge-haltenen Revolvern zur herausgabe ber Tiere.

## Sport.

\* Briball. Mm Conntegnadmittag 2 Ufr freffen fich auf bem Sportplat an der Waldstrafe die erften Ligemannschaften des Juhallneteins Biebrich 02 und Saubruden. Contbruden tounte em letten Conntag gegen Sportverein Wiesbaben fnapp 1:0 gewinnen, Biebrich fteht in der Tabelle an streiter Stelle, direit hinter Boruffla Reunflichen. — Dan Tabelle an streiter Stelle, direct hinter Borussa Kentlichen. — Das Kreislige-Berbendsspiel Olympia Worms — Spielvereinigung Wiesbaden sindet morgen Sonnieg, nachmittags I Uhr, auf dem Sportvereinsplag an der Frankspiele Etrade statt. — Die 1. Eif des Vereins für Kalenspiele Wiesdaden sicht Ernafe statt. — Die 1. Eif des Vereins für Kalenspiele Wiesdaden und die bei der den der den statte der Vereinstellung der Vereinstellung der Vereinstellung der Anglan 20 ühr auf dem Trade hestplach gegen der Iragia des Rechtspiel dem Sportverfiel gegen der Spielbeginn Lod un feinem deltielten Kerbandsspiel dem Sportverfied gegen der Spielbeginn Lod ühr. Die 2. Mannichaft trägt des Rachpel wegen die Lipareseine der fießgen Spielvereinigung aus, Ankahrt 1. 30 ühr. Die 3 Monnschaft bestäten Spielvereinigung den Ankahrt der Vertigen Spielvereinigung den Rachpel ausgutaden der Mannichaft der der Freise Spielvereinigung des Rachpel ausgutaden der Mannichaft der der Freise der Vereinigung Wiesdaden an. Ankahrt ist gegen die gleiche der Speelvereinigung Wiesdaden an. Ankahrt ist gegen die gleiche der Speelvereinigung Wiesdaden an. Ankahrt ist gegen die gleiche der Speelvereinigung Wiesdaden an. Ankahrt ist gegen die gleiche der Speelvereinigung Wiesdaden an. Ankahrt ist der Gertigen auf dem Speelpela an der Rifelassinahe flatt.

Radbrud verhaten.

# Erfolg.

# Roman von Wilhelmine Gled.

Bens Cicels flappte die Studienmappe zu, in der er half gebankenlos geblättert hatte, und hauchte frestelnt in die flammen Sande. Die dunnwandige Manfarbe, die fein Freund hermann Bundis Atelier nannte, war ichon lange nicht mehr geheizt worden; es fehlte erstens an Rohlen, und dann hatte es auch sonst feinen 3med mehr - benn hermann Bundis lag im Sterben.

Es dammerte; braugen fegte taltes, regnerifches Wetter an ben Fenstern vorbei. Es wehte ftart aus Norbost, und die Leute hatten ihre liebe Not mit dem Sturm, Strafab murden fie gejagt; ftrafauf hatten fie gu fampien.

Gang wie auch fonst im Leben. Den einen forbern die Berhaltniffe ohne fein Butun, den anderen umgeben fie wie unfichtbare Bemmungen, in die die ftolpernben Buge fich beständig verhebbern!" bachte Eichils. Bie alle einsamen Meniden neigte er jum Marolis Beren, und fein grifblerifcher Ginn ging gern auf Gebantenbruden zwischen ben Dingen ber Augenwelt und

ben Beigangen bes inneren Lebens. Immer beftiger murbe ber Regen, und immer bebarrlicher fucte ber Wind Ginlag burch die ichlecht verfitteten Scheiben. Wer jest einen Ubergieher hatte! Es mußte fo iibel nicht fein. Leiber hatte Jens nur einen sabenicheinigen Sommerhavelod, der für Tage ftrenger Ratte aufgespart werben mußte, und jest mar man erst im November. Gin Ontel Kapitan, ber in Tonbern als behaglicher Rentner von feinen Zinjen lebte, batte ihm por langerer Zeit einmal einen blauen Schein geschieft, und üppige Gedanken an einen wars men Alaufc waren babei bem armen Altphilologen durch ben Kopf gesnischt. Aber er hatte Bücher taufen milfen, durchaus notwendige Bücher, und dann war

Hermanns Krantheit gefommen, und bas Geld bes Ontels Kapitan hatte fich verlaufen wie die Waffer bes Mattenmeeres bei eintretenber Ebbe Ginerlei, man hatte nun freilich feinen Aberzieher, aber man hatte auch wenigstens feine Schulden. Und so sollte es bleiben - immer,

Er redte fich auf und warf ben Ropf auf mit einer Bewegung, in der viel Kraft lag, viel Eigenstinn und ein Teil Sochmut. Den eigenen Weg geben, wie man ihn für recht erfannt, ohne Liebebienerei und Streberei; was aus eigener Kraft nicht erreichbar war, gern entbehren, in fich felbft ruben und einem Soberen allezeit vertrauen: das waren fo ungefähr die Lebensrichts linien, womit fein Bater ihn feinerzeit gur Univerfitat entlaffen hatte. Es hatte ihn feine Dube getoftet, fie fich anzueignen, benn fie entsprachen ohnehin seinem innersten Weien. Menichen seines Schlages find gleichfom jur Einfamteit vorherbeftimmt. "Er ftommi von 'ner Infel und ift felbft 'ne Art Infel", hatte einft ein Rommilitone lachend geaußert.

Rur einer hatte ihn angezogen. Zunächst vielleicht nur, weil er ein Landsmann war; aus Keitum, bem munberschönen Ort, mo es wahrhaftig vollbelaubte Barre gab, wenn auch ein wenig in der Entwicklung gurudgeblieben, wie Menichen, die fich allzu mubiam haben burchs Leben fampfen muffen. Gin Bufall batte ihn einst in einer billigen Speisewirtichaft mit bem Maler Bundis zusammengeführt, und bas marb ihm jum wertvollsten Geschent, bas ihm je in ben Schof ge-fallen mar. Bon nun an hatte er einen Freund. Mit ibm tonnte er von der Beimat reben, wie fie in Birtlichfeit mar, und nicht wie halb Berlin fie tannte, Go wie fie im Serbft, Minter und Frühling fich zeigte, in fahler Große und Wilbheit, vom Meer umbonnert, von Stürmen gerüttelt — unverschandelt burch Keliner-frade, Kurmusit, Modeaffinnen und das ganze lärmende Sammelsurium des sommerlichen Eitelseits-marktes. Dann hatte Bundis, der eigentlich Historienmaler mar, feine Mappen und Stigenbucher geöffnet, und was war ba nicht alles an heimatlichem Zauber

gu feben gemejen! Blaublibenbe Bogen aufichäumenb gegen ein Somt, und weltverlorene Strofbachhäuschen; Die totenhafte Majeftat einsamfter Dunengebirge und mondbeschienenes Beibeland, in bem Sunengraber ihre Geschichte ergahlten. Das erfte Mal batte Jens fich abwenden muffen, weil ihm die Wimpern feucht wurden. Zuweilen, wenn die Umftande es erlaubten, batte Bundis bann einen Teepunich ober sonft etwas Seimiichebraut, und hatten Friesisch gesprochen und die Ballaben von Bibber Lung und ber iconen Die Tamen, ber Teufelsbraut, gefungen mit mehr patriotifchem Eifer als Bohlflang - Frisia pon cantat!

Das waren icone Abende gewesen. Ach, leiber gewesen. Aberarbeitung und schlechte Ernährung harten die Kransheit zum Ausdruck gebracht, die als schlim-mes Erbteil seiner Mutter in Hermanns Bundis' Blut folummerte. Mit ber frampfhaften Willensstärfe eines Künftlers, ber weiß, wieviel er ber Welt noch ju geben hat, hatte er sich gegen das zunehmende Unheis gewehrt — nur wer sich selbst aufgibt, ist verloren! Aber bann hatten Fieber und Schwäche ihm boch ben Pinfel aus der Sand gewunden, und nun lag er in dem Berichlag neben dem Atelier, und Jens Eichels pflegte ihn mit unermudlicher Treue unter Drangabe seines letten Biennigs, und sein ganzer Chrgeis ging babin, ben Freund die Entbehrungen nicht ahnen zu lassen, bie er sich seinetwegen auferlegte. Bei ber überfiisse an Philologen hatte Efdels es noch zu keiner soften Anstellung gebracht, sondern ernährte sich kumnerlich durch Privatstunden und schlecht bezahlte überjehungen.

Wie follte fein Leben nur merben ohne benfreunb? Er fonnte es fich nicht vorftellen. Wenn er babin ift. bleib' ich überhaupt nicht hier! bachte er. Bon Anfang an hatte er das wirbelnde, strudelnde, so arbeits- und genugiolle Berlin nicht leiden mogen und nur Bundis hatte ihn darin festgehalten — Bundis, ber sich jetzt anichidie, ihn zu verlaffen.

Bortfebung feigt.

## Gerichtsinal.

Fo. Die Edwargerichtolagung. 3u ber am 28. November beginnenben Togung bes Schwurgerichts find bis feht folgende Stroffachen angefeht. Um 29 November bie Straffache gegen ben Mehger Rart Sommerich aus Um 25 Nevember die Etraffiche gegen den Bledger Karl hömmerich aus Caud wesen Nelpuckrerluchs; am 29. Rovember gegen den Bohunsbeiler Ludwig Junior aus Weierbaden wegen Amisminerschlagung und gegen den Kostere Korl Krefe und Wierdaden wegen Weinelde; am 30. Rovember gegen Wiltelm Uhris und War Schäfer aus Weierbaden wegen Naudo; am 1. Terember gegen den Arbeiter hübinger aus Wierdaden, megen Robundisverluch und peen den Köhlerer Hühliger aus Wierdaden, zur Abriebaden, jeht Kürlergerdellung in Kreindalen, wegen verluchten Raudo; am 3 Dezigem den Ediester Ernst Idomann aus Wierdaden, jeden die Kalester Ernst Idomann aus Wierdaden wegen Körpervertellung mit Todesersole; am 4. Dezember gegen den Schneider August Menges, dem Indirekt Kurten und den Kocht Will Dietz im in ich wegen Körpervertellung mit Todesersolg; am 6. Dezember gegen den Schnieder Ludwig gegen den Schnieder Ludwig Auch Verland Rudbi aus Weschaden wegen Sittlichkeitze lich eus Panrod, weben Körpervetleitung mit Todesetsolg; um 5. Derinder gegen den Schrifter Ludwig Ruhl aus Weshaden wegen Sittlichkeitze perbrechen: am 6. Vezemder gegen die Role Geger, ged. Jahrner, und den Immermonr Feinrich Keper, delbe an Nied a. M., wegen Ubtreidungs am 7. und 8. Tezemder gegen den Ivoelädner beinrich Maus aus Aldecokoufen im Untertaunns wegen Stiftlickeitsverdrechen und Abtreidung. Weitere Straflocken nerden noch angelett.

Fe. Von dem Kuckregericht am Landgerlicht Wiesdaden wurde der Wieddindeler Weies & einer aus Keitenbach im Kreile Untertaunung zu drei Wiendaren Gefängnis und pehn Villiamen Wart Geschittole versurfeilt weil er auf dem diellnen Schlachtschmarkt zwei Schweine und ein Rind mit lehr erheblichen Wuckerrewinnen veräußert hate. Außerdem Iprach des Gerächt die Berdienflichung des Urteils durch Ausbang am Ichwerzen Vereit im diesigen Schlacht, und Viehhof und durch Abdend in den Tagesgeitungen auf Kohrn des Krümer aus.

## Renes aus aller Welt.

Die Billiarbenfesie. Bus Greig berichten bie "Droedener A. R.", boft in ben Leitelpfeiler der Elfterbilife, die dat errichtet mird, eine Kaffette mit verschienen Tetumnten einsemauert wurde, die ein Beld ber jedigen mirschaftellichen Lage geden, nuch eine Auffrellung über die Brüdenfantohn if bedei. Tanach belaufen fic die aufgewendeten Mittel bis zum Tooe der Einmaurrung der Kaffette auf 1280 Billionen Mark Men freitfelfenb.

Ein Tebesspreng mit bem Fallichten. Ber Bubmeis in Sub-bobmen flutgte ber Pilet Deldet, ber einen Aliprung mit Sille bes Jall-ichems zelpen wellte, aus 800 Meter hobe ab und blieb mit gerichmeiterten

Sliebern tot liegen.
Eine neue Urt ber Bertragalbermittelung. Bei feiner Ankunft in Southampton mit dem Tampfer "Majestie" der White Star Line murde bet englische Er-Prencheminister Liend George von dem Sutgermeilter ter Grade Conshampton zu beren Chtendürger ernnnnt. Bit biefer Gesegensteit hielt er im Velore Ideater, wo die feierliche handlung zer fich ging, eine Niede, die mit hille eines aufomatrischen Lorentauma nicht nur von den 2000 Juhören in bem Theater, fandern auch von der Menne, die feinen Einlaß mehr arhalben konnie, draufen vernammen wurde murbe

nommen wurde Passeger-Resord der Majetile". Der Dampfer "Majest is der White Stor Line tatte auf einer seiner Leiten Reisen die höchte Vassagier-gaft an Bord, die er bieder westwärts besördert hat, nämlich 2730. Bon diesen subsen 700 in der zweiten und 1500 in der dritten Alasse. Die Reise von Seutsampton nach New Pers und zurüst wurde in der bemerkeneuert turzen Zeit von 14 Topen zurüstzeiegt. In den 25 Stunden, die des Schiff fic unt in New Pers aufhielt, wurden 7018 Tonnen Cl, 4800 Tennen Kasser und 4000 Säde Post auchteit, wurden 7018 Tonnen Cl, 4800 Tennen Kasser und 4000 Säde Post an Bord genommen, außer der Einschiftung zoftreicher Possagiere.

Des Beruischiff, Unter den zahlreichen Bassagieren, die der Domnier

Des Bernitchill. Unter ben gahlreichen Ballagieren, die ber Dampier "Regina" der Ribite Star Temenken Line auf einer feiner leiben Keifen in Mantreal fandele, befanden fich nicht weniger als 17 Bröute, die von ihren in den fanatischen Proitie-Provinzen anfälligen Verlobten jehn-

Juantall in ber Tabutopfeife. Bie ans Rem Dort gemefbet mirb. murbe bei Benfier M & Supplen, ber türzlich eine Erbichaft von sechs Millionen Teller medte, in seiner Wohnung tor aufgefunden. Der Lote hielt rich beine Pfelje is bei Sand, deren Tadotfillung mit Ivantali impräeniert war Wan plaudt, tah die Batber fich bei Racht in des Arbeitezimmer bes Benflers einschlichen und besten Rauchtadat propas

# Handelsteil.

rterien Alle Matio ber Motbiat nirb eine Franenaffdte vermutet.

Berliner Börse.

Sämtliche Kurse in Milliarden Prozenten.								
	g Freitag		Montag					
	. 23 11.			22,11,12				
CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR	ALC: UNKNOWN	F-11 B.O-Manuel		41000				
a trendamentality of	-	Felten & Guffleaume	69000	75010				
The second secon		Griesheim Chem	17210	40500				
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		L. f. clektr. Unters.	12500					
910		Gotha Waggen	5100					
W *** 000	300	Hackethal	1100					
10 TAK	270	Hirsch Knpfer	57000	\$9750				
The second secon	2,2	Hartmann Masels	3250					
Fr.Schatz-Anw.21		Houmann, Ph	1450					
4 Preuß, Consols . 160		Hann Waggen	18000					
340 130		Höchst. Farbwerke	89000	21000				
4 Rayr Stasteral	1000000	Humbold Maschin	31000	25000				
& Schutzreb, Anl		Harponer Borgban		11 0 0				
Sperprämien		Hobenlohewerke	31000	\$7000				
& Bad. Antelhe	100000000000000000000000000000000000000	Hösch Stahlwer e	63000	72000				
# Hamb.StadtAni	100,000	ilse Berghau	34500	Section 1988				
Hoss, Anisibe	1000000	Kali Aschersleben	21000	19500				
		Konthelm Celluloss	many later	10000000				
8 Sãobs. Anleihe	41073000	Kastowitz kergbau	59000					
The state of the s	-11/10/20 013	Körting G. br	6100					
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	PO POR	Koln-Rottweiler	1.500	14500				
Bank-Aktion, In "	THE R. P. LEWIS CO., LANSING	Laurabotto	35000	29000				
Perlin Handeisges.	43000	Leopoldsgrube		-				
Comm. n. Privath 5750	6000	Links-Hoffmann	34000					
Darmstådt, NatB 8400	10000	Lindes Eismasokin.	4500	7000				
Deutsche Bank								
Dies Gereilschaft 2100		Mannesmann	-	53000				
Dresdner Bank 500		Obcrechies, Eisenb.	30000	1.000				
Mitteld, Creditbank 3500		" EinInd.	30000	33000				
Ocst. Kredit - Anst.   2500		Kokew.	34000	31400				
Reichsbank 1500	0	Crenstein u. Koppel	14500	15700				
Towns or the same of the same		Zh. Rezunkohlen	63900	50000				
Industr Aktien		Rheinstahl	70000	1000				
Albert Ch Werkel	140000	Riebeck Montag	32000	\$7000				
	3500	Rombacher Hatte .	80000	50000				
Allg. Klaktr. Cos. 16:0	The second secon		32000	30000				
Aschaffenb. Zellst		Sathgeber Waggon	1000	9000				
AugubNürnb. M. SOOO		Bachsenwerk	15000					
Pad selie Anilin 3 00		Schuckert	3100	2400				
Pergmann, Elektr 1500		Siemens u. Heleke	37750	46950				
Bugwerke 8000	7 7 7 7 7 7 7 7 7	Sar Iti	41000	45000				
Dinmarck-Hütte	1	Westeregein Alkair	2 500					
Bothumer Gullstan 7800		Zellstoff Waldhof	9250	10000				
FrauereiSchulthait : 000		TOTAL STREET	9230	10000				
Buderus Eiseaw 2200		fürk, Tabakregie .						
DeutLux. Becow		Otavi Minen	74000	40000				
Deutsone Maschin 7250		Neu Guinea	10000	13000				
. Waifen		The second secon	-	-				
. Petrol 2450		Argo Dampf		10000				
. Erdő . 8000	0 20003	Hamb. Paxett	61000	63500				
Bath Kaliwerk 4 00	0 46000	HambSüdamerika	08000	60000				
10010		HARRES + ale	20000	UB000				
Elberfeld, Parbent, 2000	0100000	Wordd Linyd	14500	16500				

der Börse 15 bis 20 Proz. für täglich kündbares Geld gefordert und tezahlt wurde, wird größtenteils als Folge des
Eindringens der Rentenmark in den Papiergeldverkehr
angesehen Bei uneinheitlicher Kursbildung ergaben sich
gegenüber den Schlußkursen vom Montag im allgemeinen
nur geringfürige Änderungen, die größtenteils einige
Billionen betragen. Etwas größer waren diese bei einigen
Spezialpapieren am Montan- und Elektrizitätsmarkt und am
Schiffahrtsmarkt, we die Essener Steinkohlen, Harpener
20 bis 40 Billionen nach oben gewannen. Die Geschäftsstille erstreckte sich außer auf den Freiverkehr auch auf
den Rentenmarkt. Valutapapiere waren nur geringfürg
verändert, wogegen sich deutsche Fonds, preußische Konsols und Reichsaniehe teilweise ansehnlich höher stellten.

Frankfurter Börse. Montag Freitag Montag Freitag 19.11. 25 11.2 Bank-Aktien 3250 9000 590 900

21500 300

3000

400

\$20 285

150

400

14500 22000

==

3600 14500 14500

150

Stantapapiere

b) Ausländische

Wiener Bankverein 650 Doutsell - Ostafrika Neu-Guinea . . . . | Bergw.-Aktien | Berselius | 10000 | --- | Bochumer Gul | S0000 | 29000 | Buderus | 50000 | 55000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 65000 | 650000 | 650000 | 65000 | 650000 | 650000 Bergw.-Aktien Frankf. Allg. Vers. \_\_\_ 20000 Transport-Aktien Schantungbahn 3000 6200 Hamb-Amer.Faket 85000 76000 Nordd Lloyd 14.50 18600 Cest, Sodb-Lemb. 

Eranere en Henning, Braueret -- 6000 Schöfferh, Binding -- 3000 Worger Braueret --Industrie-Aktien

Aschaffb. Zelistoff Badenia Ead. Anilin u. Soda Badische Uhren Bayer. Spiegelgian Beck u. Hankel Bergmann-Elektr. Bing Metall Bine u. Sith. Braub. Brockhusa 3000 15000 9000 Brown Bovery & Co. Cement Heide berg

8000 10000 15000 80000 75000 3.00 5500 8000 8000 4000 3000 3000 2000 Daimler D. Eisenhandel . . Dingler Maschinen Dycaers. & Widm Eisen Kalserslaut. 6000 2500 Einerfeld, Firben \$500 3000 3000 4:00 4:600 1000 8000 \$500 2800 1600 32000 Faber Eleistiff
Faber & Schleicher 1000
Fabr Geer.
Feiten & Guillerume 48000

Feiten & Guillerume
Feiten & Guillerum
Feiten & Guillerum
Frankinrter Hof
Feiten & Guillerum
Gear, Intewig
Gear, Intewig
Gede Under Schala
Gedeschandt; The
Gritter Hinschinen
Grün & Billinger
Harrischinen
Hederna & Kupfer
Holzrerkohlang
Hilperi Mascalnen
Hilsen & Kupfer
Hilsen & Aufferm
Hilsen & Kupfer
Holzrerkohlang
Hilperi Mascalnen
Hilsen & Kupfer
Holzrerkohlang
Hilbert Stadtanl
Hochster Farow
Holzrerkohlang
Holzerkohland
Hochster Farow
Holzrerkohlang
Holzerkohland
Hochster Farow
Holzrerkohlang
Holzerkohland
Hochster Farow
Holzrerkohlang
Holzerkohland

| Reference | 15000 | --- | Orenstein u. Koppes | 14500 | 14700 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 25000 | 2500

500. Hensa Llovd 2.5 bis 2.75. Frankfurter Handelsbank 1200 bis 1300 gebandelt Man nannte ferner Contibant 300 bis 32C. Ap. 20 bis 18 Billionen. Unionbrennerei Kehl plus 700. Hoisatia 800. Chemisch Andrea 600. Remy 700.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben. W.T.-B. Berlin, 24 November. Drabilione Auszahlungen für:

	1 22 November 1921		22 November 1911	
			Geld	Briot
The second second	Gold		189 000	1604000
Holland 1 Guid.		1001000		1303250
Buenos Aires 1 Pea.	1295750	150 1.00	1296750	
	199500	200100	195510	194440
l'elgien 1 Fra.	616455	618545	618450	621550
Norwegen 1 Kr.		729820	728178	711825
Dinemark 1 Kr.	796180		1105230	1110770
Schweden 1 Kr.	1102240	1106760		108270
Finnland 1 finn. M	107730	108270	107730	194460
Italien 1 Lice	183540	1844 0	183540	
	18354000	18446000	18354000	18446000
Lendon , 1ESterl		4210500	4189500	4210500
New-York . 1 Dell.	4189500		227430	228570
Paris 1 Frs.	231420	232590	730170	733830
Schweiz 1 Frs.	728178	731825		549370
Spanion 1 Pos	544620	519370	548830	
	155810	156 90	155610	156790
Lissabon . 1 Milreis	1995000	9005000	1998000	2005000
Japan I Yen		360,00	359100	360900
Rio de Jan 1 Milr.	3591 0		5883	5914
Wien 100 Kr.	5885	5914		199305
Prag 1 Kr.	121695	122305	121695	122000
Belgrad 1 Dinar	4 581	47719	47481	47719
	21045	12055	2 915	22055
Budapest . 100 Mr.		84486	34314	24416
Bolis 1 Leva	34314	96203		A SEVENDENCE
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			10 - 100	70.05

Eine Geldmark am 23. Nov. = 1 Billion Papiermark. (Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank.)

Dollarbriefkurs in Berlin am 23. Nov.: 4 210 500 000 000 Mr.

## Versicherungswesen.

Badische Assekuranzgesellschaft. A.-G., Manaheim. Eine außerordentliche Generalversammlung beschieß zum Schutze gegen Überfremdungsgefahr die Erhöhung des Aktierkapitals um 1 auf 6 Mill. M. durch Ausgabe von 10 Stück auf Namen lautender Sproz. kumulativer Vorzugssklien von ie 100 000 M. Nennwert, die in den drei bekannten Fällen fünfisches Stimmrecht besitzen und mit 25 Proz. eingezahlt werden.

## Weinbau und Weinhandel.

m. Rheinbfälzische Weinversteigerungen. Eine Reibe Weinversteigerungen wurde in Deidesheim brachten die Dürkheim der und Dürkheim der Untergebeichnit. In Deidesheim brachten die Winzergenossenschaft. Hoheburg", Ruppertsberg. Winzerverein und Winzergenossenschaft Haardt die 1000 Liter 1922er Weißweine zu 760. 910, 1620, 1150, 1210, 1320, 1360, 1400, 1520, 1640, 1790, 1850 Festmark, Ruppertsberger Steingrube Traminer zu 2040 und Riesling zu 2520 Festmark zum Zuschlag in Dürkheim versteigerten Winzerverein und Winzergenossenschaft Dürkheim, die Gutsperwaltungen Eswein Gebr. Bart. K. Fitz-Ritter und Stumpf-Fitz die 1000 Liter 1922er Weißwein zu 645, 705, 1921er zu 1200, 1870, Spielberg 2510, 3010, 1922er Rotwein zu 450, Rotweißwein zu 470, die Flasche 1920er Weißwein zu 240 bis 3,60, 1921er zu 4 bis 21, Spielberg Edelbeeren-Ausless zu 40,10 Festmark m. Rheinbfälzische Weinversteigerungen. Eine Reihe



# Kahlbaum Arrac - Rum - Weinbrand Liköre.

Gen.-Vertreter u. Niederl.: Adolf Drexel, Walkmühlstraße 2. Tel. 4332.



Steppdecken Ansertigungen und Reparaturen sauber und preiswert. Wiesh. Steppdecken-Näherei, (Toreing.), Gartenh.

Der Berfauf von Wertgegenitänden. Um weiten Kreifen, vor allen Dingen ben unter ben Zeitverhällnissen ichwer leibenben Kleinrentnern entsprechenden Gegenwert ichwer leibenden Riemrentnern entsprechenden Gegenwert und Sicherheit au bieten und ihnen vor allem eine undedinget Raustraft auf längere Zeit zu erhalten, hat ich die bekannte Biesbadener firma C. W. Beckel, Anlauf von Gertgegenkanden, Zahngebissen usw. Emier Straße 14, Tel. 1742, entichlossen, nur noch mit sestdewerteten Zahlungsmitteln von Bridalen zu laufen — Es ist deshald wichtig, sich dei vorsommenben Berlaufen der Informationen genannter Firma zu bedienen leubswerschandlich find für Klein: entner und Unbemittelte alle Untersuchungen und Schapungen völlig toftenlos.

Die beutige Musgabe umfaht 14 Geiten.

hauptigregitietter: hermann Bettid.

Becantivorillich für Bollift und handet; D. gotifch; für Unterhaltung, Erabinachtichten und ben Ubrigen Schriftteil: I Gunther; fur bie Rugeigen und Reffenen: D Dornauf, famtich in Wiesbaden. Drud und Berieg ber 2. Schriften bergiden Buchbruderei in Wiesbaden.

# Wirtschaftliche Wochenschau.

Die Heraufsetzung des amtlichen Dollarkurses von 2.5 auf 4.2 Billionen Mark hat in der Otfentlichkeit vielfach überrescht, da man glaubte, daß die Paniermark nunmehr endlich stabilisiert und zu der Rentenmark oder der Goltaniehe in ein festes Verbältnis gebracht werden solle. Zunächst war diese abermalise Markentwertung wohl dadurch nötis geworden, daß die Reichsbank nicht, wie in Aussicht gestellt worden war, mit dem Augenblick des Erscheinens der Rentenmark den Druck der Papiermarknofen eingestellt bat. Sie hat vielmehr noch einen großen Posten Papiermarkgeld in Auftrag gegeben und will ihn noch in Umlauf bringen. Die Menge des Papiergeldumlaufs, die zu Anfang nächsten Jahres in Goldanleihe umgetauscht werden soll, wird deshalb voraussichtlich so über alle Erwartungen hinaus groß sein, daß bei einem Elalösungskurs von 606 Milliarden Faniermark für eine Goldmark der Betrag von 970 Millionen Goldanleihe zur Einlösung des gesamten Paniermarkbestandes nicht ausreichen würde. Der neue Dollarkurs bedeutet eine Gleichsetzung von einer Goldmerk mit einer Rillion Popiermark, was nicht nur rebrerisch sehr einfach ist, sondern dem Reiche auch viel Goldenleihe für Umfauschzwecke erspart.

Ein arderer Grund für die weitere Heraufsetzung des Dollarkurses war wohl auch die Notwendigkeit, den amtlichen Kurs der internationalen Parität, die zuletzt finn Billionen Mark für den Dollar betrug, so weit wie möelleh anzunähern Denn die große Differenz zwischen beiden führte, da die deutschen Warenpreise sich ganz und gen nach der internationalen Parität orientieren, zu einer deutschen Golduneihe im Gefolge haben mußte. In der Tat siehen Gefährdung der Wertbeständigkeit der Rentenmark, wie der Goldanleihe im Gefolge haben mußte. In der Tat siehen die deutschen Warenpreise, auch die der Inlanderzeugnisse, weit über Wellmarktoreis, auch wenn man der Berechnung die internationalen Markkurse zugrunde lest.

Im Einklang damit müssen wir heute, auch wenn wir wertbeständig bezahlen und der Kleinhandel uns infolge Fortsells des Risikezuschlags Rabatte von 20 bis 30 Proz. gewährt, in Deutschland die meisten Waren sehr viel teurer bezahlen, als sie im Ausland bei Bezahlung in wirklichen Dollars kosten. Das Ausland zieht daraus die Folgerung, daß es auch die Rentenmark erheblich niedriger bewertel, als ihr Nominalwert lautel. Wie es heißt, wird die Rentenmark, die dech dem internationalen Verkehr entzogen bleiben sollte, schon ietzt in der Schweiz um Zweidrittel unter ihrem Wert gehandelt. Darin liegt natürlich eine ungeheure Gefahr für die neue deutsche Währung. Sie kann nur dann beseitigt werden, wenn es gelingt, nunmehr die deutschen Preise in Rentenmark mindestens auf der Höhe der Weltmarkpreise zu erhalten. Dieses Ziel muß im Interesse der Erhaltung unserer Exportfähigkeit wie auch der Balanzierung des deutschen Reichshaushalts unbedingt und in kürzester Zeit erreicht werden.

Zweifelhaft ist es freilich, ob die Mark zu dem ietzigen Umtauschkurse von 1 Billion gegenüber einer Goldmark wird stabilisiert werden können Eine weitere Steigerung des Dollarkurses liegt durchaus im Bereich der Möglichkeit, insbesondere dann, wenn die ausländischen Försen auf das Steigen des amtlichen Berliner Dollarkurses etwa mit einer weiteren Entwertung der Mark rengieren sollten. Die Folgy dieser Unsicherbeit und der Möglichkeit weiterer Markentwertung ist natürlich, daß die Rentenmark in Deutschland noch mehr gehamstert wird. Zwischen der Scylla des Hamsterns und der Charybdis der Entwertung der Rentenmark den richtigen Mittelweg zu finden, wird überaus schwierig sein

schwierig sein

Industrie und Handel.

\* Schließung der Frankfurter Getreidebörse. Der Verstand der Frankfurter Getreidebörse beschloß, die Notierungen solange einzustellen, bis die Rentenmark als Zahlungsmittel verfügbar ist.

Chemische Fabrik Els. A.-G in Els (Kreis Limburg L.). In der Generalversammlung der Chemischen

Fabrik Elz wurde beschlossen, das Aktienkapital um 35 Millionen Stammaktien und 1 Million Vorzugsaktien zu erhöhen. Von den Stammaktien werden im Verhältnis von 5 alten zu 2 neuen Aktien 16 Millionen den alten Aktionären zum Bezuge angebeten, wofür ein Bezugsrechtskurs von ½ Dollar in Aussicht genommen ist. Es ist indessen der Verwaltung überlussen, bei Ausschreibung des Bezugsrechtes den Kurs den denn herrschenden Verhältnissen anzunassen. Der Rest wird im Interesse der Gesellschaft werwertet. Über den Geschäftsgang der Gesellschaft wird mitgeteilt, daß genügend Aufträge vorliegen, und daß die Kapitalerhöhung insbesondere dezu eienen soll, um die in laufenden Geschäftsiahr neu geschaftenen maschinellen Einrichtungen voll für die Fabrikation auszunutzen.

Deutsche Zändholnfabriken, A.-G. in Kassel, Für

richtungen voll für die Fabrikation auszunutzen.

\* Deutsche Zündbelatabriken, A.-G. in Kassel. Fürdas abgelaufene Geschäftsiahr werden aus 1878 079 T-M.

(i. V. 4941 T-M.) 30 Proz. (25 Proz.) Dividende und 1000 Proz. Entwertungs-Entschädigung auf die Stammaktien sowie 8 Proz. (16 Proz.) Dividende auf die Vorzugsaktien ausgeschüttet. 78 956 T-M. (381 T-M.) werden neu vergetragen und das übrige für Rückstellungen verwandt.

\* Die Enzinger Werke in Worms in ausländischen Besitz übergegangen. Nach einer Leipziger Meldung hat die Filter- und bautechnische Maschinenfabrik. A.-G., vormals R. H. Hellmann in Prag, die Enzinger Werke, A.-G. in Worms, erworben.

\* Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. Die

Worms, erworben.

\*\*Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart. Die Verwaltung beantragt Kapitalerhöhung um 10 Mill. M.

\*\*Außebung der Zementbewirtschaftung. Die seit 1916 bestehende Zementbewirtschaftung wird durch eine demnächst im Reichsgeselzblatt zur Veröffentlichung gelangende Verordnung des Reichswirtschafts min isters mit Wirkung vom 8. Dezember 1923 aufgehoben werden. Zum gleichen Zeilpunkt wird auch die Festsetzung von Höchstreisen für Zement fortallen. Ferner wird auch in Kürze das Ausfuhrverbot für Zement aufgehoben werden. Die Bearbeitung der Einfuhrangelegenheiten für Zement erfolgt durch den Reichskommisar für Ausund Einfuhrbewilligung

# Neuer Brotpreis.

Brotpreis ab Sametag, ben 24. Nov. 800 Milliarben Montag, 26. 470 Mbichnitt Rr. 48 ber leufenben Brotfarte. Biedbaden, ben 23. Robember 1923. Ter Magiftrat.

# Vortrag über Weihnachtsbäderei

Dienstag, ben 27. Rovember, 31/, Uhr, im Bortragefaal bes neuen Mufeums (Saupteinge Beratungofteile für Gabberwertung. F344

# Allgemeine Ortstrantentasse

Einzelne Arbeitgeber verweigerten unseren mit der Revision der Zahlung der Kassenteiträge braustragten Beamten bei dieser Nachprüsung die Einsichtnahme der Bücher und Belege. Unter dem hinweis aus unsere Bekanntmachung vom 30. Ollober d. I. machen wir lestmals darauf aufmerkam, daß nach Artikel IV der Berordnung vom 27. Eeptember d. I., Neichzgesenblatt Nr. 90, die Arbeitgeber verdplichtet sind, diese klien und Besege zur Nachprüfung vorzulegen. Hür Arbeitgeber, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, gelten die Strasvorichristen des § 530, Abs. 1, 2 und 4 der Reichsversicherungsordnung, dan welchen die Kasse vorzulegen dien Assen der Anseitsen die Etrasvorichristen des § 530, Abs. 1, 2 und 4 der Reichsversicherungsordnung, dan welchen die Kasse verschlichen wir nochmals, daß in allen Hällen nach Berordnung des Herrn Arbeitsministers. Arbeitgeber bei verspäterter Einzahlung der Kassenisters Arbeitgeber bei verspäterter Einzahlung der Kassenischen Reichstabl, welche von dem Statistischen Reichsamt verössentlicht wird, am Fälligkeitstage zum Bahlungs. peroffentlicht wirb, am Galligfeitstage gum Bahlungs. tage entipricht.

Wiesbaden, ben 24. Rovember 1923.

Ber Raffenvorftand. Frang Reumann, Borfigenber.

C. G. m. b. S.

Unfere Genossenschaftsmitglieber, die vor dem 1. d. M. angemeldet waren, lönnen ihre Arbeits-bezw. Lieferungsverträge ab Montag, den 26. November, in unserer Geschäftsitelle, Schwal-bacher Straße 10, 1, entgegennehmen. Daselbsi wird allen jukändigen Handels- und Gewerbetreibenden, die an unseren Unternehmungen interessiert sind, an allen Wosen agen (außer Sanstag), nachm. den 3 bis 6 Uhr, gerne Auskunst erteilt.

Die Ginftellung von Arbeitnehmern wirb burch bie ortlichen Arbeitenachweife vermittelt, fofern ber Magitrat ber Stabt Biesbaben und bie Raffauifch n ungen gur beantragten Geichafts beteiligung an ben Genoffenichafteunternehmungen ihre Der Borftand. Buftimmung geben.

# Berein für Feuerbestattung &

Camstag, den 1. Dezember d. I. abinds 7% Uhr, sindet im Alubraum der Loge "Blato", Friedrich-grabe 37, eine auberord Hauptversammlung ftatt. Ecgesordnung: Auflösung des Bereins. Die Mitglieder werden zu dieser Sauptversamm-

Biesboden, 23. Ron 1923. Der Porftanb.

G. m. b. H.

Adelheidstraße 49 Telephon 1043 Braunkohlen-Briketts "Union"

Engi. Nußkohlen II Stück ohlen Brennholz

bi

De.

oarri

fitte

tt

IN CHARME

Saar-Nußkohlen I Mel. Kohlen Anzündeholz

# Geschlechtsleiden=

Biutuniersuchung kein Quecks., ohne Berufsstör. F102 Spezialärzti che Behandlung. Spezialarzt Dr. Hol aender's Ambulat. Berlin — Hamburg — Frankfurt a. M., Beihmannstr. 58. 1/211-1, 1/25-7, Sonntage 10-12.

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie \_\_\_\_ Gegründet 1839. =

Regelmäßiger beschleunigter Fost-, Passagier- und Frachtdampferdienst

\*)P.-D. ,,Ohio\*\* . . . ca. 8. Dez. P.-D. ,,Brca\*\* . . . . 12. Dez. \*)P.-D. ,,Orbita\*\* . . . . . . . . . . . . . . . . .

P.-D. "Orduna" . 8. Jan. 24 †) P.-D. "Ohio" . 7. Febr. 24

\*) Nur bis Southampton.

†) Von Southampton.

Fahrpreise Hamburg-Southampton: 1. Klasse & 5, Kajūte u. II. Kl. & 3 10 s.

von Southampton und Cherbourg.

P.-D. "Avon" P.-D. "Araguaya" 30. November 14. Dezember

Minimal-Fahrpreise 3. Klasse Hamburg-Südamerika: Wohndeck £ 12, Geschlossene Kabine £ 14. = Nahere Auskunft erteilen: =

Wiesbaden: Koch, Lauteren & Co., Kranzplatz 5. Frankfurt, Passage: L. Schottenfels & Co., Bethmannstr. 5t. Hendschels Reisebüro, Schillerplatz 3.

Fracht: Brasch & Rothenstein, Neue Mainzer Str. 25 Aligem. Transport 6. m. b. H., Neue Mainzer Str. 56.

Hamburg: Royal Mail Line, Alsterdamm 39. Berlin: Royal Mail Line, Unter den Linden 17/18. HIRINGHIII HIRINGHIII Andernagen vorbehalten. III HIRINGHI

Von AMSTERDAM nach

PERHAMBUCO-BAHIA-RIO DE JANEIRO SANTOS-MONTEVIDEO-BUENOS-AIRES

Nächste Abfahrten: D. "ORANIA" 5. Dezember D. "ZEELANDIA" 19. Dezember

General - Agentur: MERTZ-PASSAGE, WIESBADEN

Wilhelmstraße 20. Telegraph: Me tzpassage. Telephon 6035.

# 🔀 Union-Briketts — Engl. Kußkohlen 🛠

Kohlen- u. Holzhandlung Adam Stillger Waldstraße 90. Telephon 3661.



DIESPEZIALMARKE

MAINZER WEINBRENNEREI WELIKÖRFABRIK MAINZ Erhältlich in allen

einschlägigen Geschäften.

# Ein Posten

in allen Farben, ganz schwere Qualität,

früher 120 Frcs., jetzt 60 Frcs. A. Segalls Nacht., Webergasse 37.

Amerikanische Regierungsdampfer NACH NEW YORK

von Southampton - Charbourg

LEVIATHAN 15. Dezember Yen BREMEN aber Southampton und Cherbourg nach NEW YORK GEORGE WASHINGTON

27. November, 29. Dezember

President Roosevelt 12. Dezember President Arthur 22. Dezember President Hard og 16. Januar Abfahrt von Southampton u. Cherbourg

1 Tag spater. Alles Nahere durch untenstehende Adressen. [Vortellhaft- Gelegenheit f. G" terbeförderung

# UNITED STATES LINES

WIESBADEN BELLIN W. 8 Unter den Linden 1. Wilhelmstr Se 58. Generalvertr.: Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Eil-Angebot!

beste Qualitat, 1 Paar 12 Frcs., ab 100 Paar. Moures, Adelheidstraße 37, 2.

# Großes Fesiessen 1 Billion

und Sonnieg 11-2 und 6-8 Uhr)

Königin-Suppe Rehbraten Roskohl und Kartosselklösse

Starkbier , Kulmbacher Art" pro Glas



Für die Wäsche nur

Alleinige Hersteller Stroedter-Werke A.G., Biebrich 1/Rh.

Bu haben in allen einschlägigen Geschäften.



Am Schloßplatz. - Telephon 6313.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei.

Sonntag, den 25. November:

nezial-G

von 12 Uhr ab:

Paprikafleisch mit Reis. Gefüllte Kalbsbrust mit Winterkohl. Zegediner Kot I t es mit Kartoffeln. Lückinge, gebraten, mit Ei. Kalbshachsa mit Kartoffelsalat, Schweinebraten mit Schmerkohl.

Sauerkraut, garniert. Grillwürstchen auf Kraut. Warmer Schinken mit Kartoffelsalat. Paprikasteak auf Reis. Poke fleisch mit Sauerkraut. Hausmacher Wurst, gebr., mit Zwiebeln.

Von 6 Uhr ab:

Schnitzel mit Mischgemüse. Erbsensuppe mit Schweinsöhrchen. Erbsensuppe mit Schweinschrchen. Schnitzel m Kalasieber mit Rosenkohl und Kartoffeln. Irish Staw.

Wilhelmstraße 38. =

# Park-Café — Konditorei

Täglich nachmittags und abends: Erstklassige Konzerte des Park-Elite-Orchesters.

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag u. Sonntag unter der persönlichen Leitung von FRIED KÖNIG. Speisen und Getränke zu zivilen Preisen.

# Park-Bar.

Uhr das Original Russische Balalaika-Orchester SLAVIN. Jeden abend ab 9 Sonntag nachmittag von 5-7 Uhr: Thé Select.

# Park-Kabarett.

nachmittag von 4/2-7 Uhr: Tango-Tee Abends ab 81/, Uhr die berühmte Dymnik-Hango-Juzzband.

Wir efferieren:

# Benzin, Benzol, Auto-Oele Cons. Fette und Petroleum

# zu äußerst vorteilhaften Preisen. **Einmaliges Angebot:**

15 000 Kilo Ia Motorenbetriebsstoff spez. Gew. 0,867, für schwere Personen- und Lastwagen zum Preise von Frs. 1.55 per Kilo netto.

Der Betriebsstoff ist garantiert frei von s hädlichen Stoffen. Unsere Telefonanschlüsse sind: 4169 und 6135.

(Mineralöl-Vertrieb A. Hertel u. Everth) — Aktiengesellschaft

# Wiesbaden, Mainzer Str. 127

(Teppichreinigungswerk Börner).

Stadtlager: Wiesb. Automobilhaus Lummel & Roth, Gartonfeldstr. 25, am Hauptbahnhof. Tel. 3068.

# Prima

WIESBADEN,

Vertreter:

Ferdinand

Wegener

aibt lauf, jedes Quantum billigft ab Denmann. Rheinstr. 113. Tel. 2545.

## Bechstein-Blüthnerlbach-Feurich-

Flügel und Planos teils gespielt, aber wie neu, sehr preis-wert abzugeben. F 12

# H. Schütten

Piano-Magazin 16 Wilhelmstraße 16. Telephon 5883

# Düngemittel

für berbitbungung.

von jungem verheirateten Raufmann gegen wertbeständige Miete gu leihen gefucht. Gelbiger ift Beinhanbler, Mitinhaber einer befannten Beingroßbanblung und wird für befte Behandfung garantiert. Gef. Offerten unter 0. 609 an ben Tagbl.-Berlag.

## 4-3immer:Einrichtung

mit freiwerbender Wohnung, sofort beziehbar, für 850 Dollar zu verlaufen. Frantfurt-Rödelheim. Räheres Offerten u. 3. L. 1892 Postamt Rödelheim.

Bir haben prompt abjugeben:

# Zeniner la Buchen-Echeitholz frei ab Lagerstelle à frz. Frcs. 5.50.

Emil Langenhahn

Commandit. Gefellichaft. Telephon Mi:sbaben 2620.

# Uebernehme den Verkauf

Doubeimer Strage 101. Localitaten nabe im Zentrum der Stadt zur Ver-Telephon 2108. fügung. Offerten unter W. 608 an den Tagbl.-Verlag.

Dreiganggetriebe. - Korkiamellenkupplung. - Bosch-Lichtanlage.



Sofort lieferbar ab Wiesbaden zum Festpreis,

Taunusstr. 7. Telephon 501.

# Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, 25. November, Lieder-Abend Magnus S'roembom, Stockholm, Paul ne Strehl, Staatstheater Wiesbaden. Am Flügel: R chard Cron, Mannheim. Eintrittspreis: 600, 800, 1000, 1000 Millarden.

Dienstag, 26. November, Lichtbilder - Vortrag Generalmajor a. D. Splinter "Reise-Eindrücke aus Chile". Eintrittspreis: 750, 1000, 1500, 2000 M Hiarden.

Mittwoch, 27. November, 8 Uhr, gr. Saal: Einmaliges Gastspiel des I. Heldentenors der Berlner Staatsoper Karl Pusch.

Eintrittspreis: 1, 2, 3, 4, 5 Billionen Mark.



Heufe, ab

Sonniag, ab 4 Uhr

Wilhelms:r., Ecke Sonnenberger Str. Telephon 4397.

Samsiag, den 24. Nov., abends 81/2 Uhr:

Sonntag, den 25. Nov., (Totensonntag):

Geschlossen.

während der Wintermonate Samstags und Sonntags geölfnet.

# Thalia-Theater

Die Königin von Saba.

Historischer Prunkfilm in 8 Akten.

Teddy und sein Kamel.

E genartiger Marionettenfilm in 2 Akten. Spielzeit 3-10'/, Uhr. To

# Prachivolle Estrade

schwer eichen Parketthols au verhaufen du ch Selveiner Hildebrand, Dreiweidenstr. 7.

"LILLET

Bekannimadung!

Ein Herr, welcher si h sehr für "Lilletta"
interessiert, hat 2 Dollar für den I. Preis
gewälftet. Somit ist der Preis 100 fr. Frcs.
u. 2 Dollar. Näheres "Wiesbadener Tagblatt"
am Donnerstag.



Tragodie der Liebe

IV. und letzter Teil.



nij

gar

Iar

ber

ber

tor

Schwalbacher Straße 51. Dir. M. H. Reintjes.

Telephon 829.

23. XI. bis 29. XI. 23. Uraufführung für Süddeutschland.

Ein Gesellschaftsdrama aus Monte Carlo, dem Spielerparadies der mondanen Weit.

Akte

Zwel Teile!

I. Teil . . . 23.-29. XI. 1923

II. Teil 30. XI. - 6. XII. 1923.

Akte Amerikanische Gesellschafts-

filme beherrschen den ganzen Erdball.

Obiger Film hat seinen wohlverdienten Siegeszug angetreten. Amsterdam u. London wurde das Werk im größten Theater 8 Wochen

Amsterdam u. London wurde das Werk im größten Theater 8 Wochen hindurch ununterbrochen vorgeführt.

Kein Film hat bisher solch ein Aufsehen in der ganzen Welt hervorgerufen wie "Närrische Frauen". Jeder, der diesen Film gesehen, einmal geschen, geht wie betäubt davon und kann den Zweifel nicht los werden, ob er wirklich etwas mit seinen Augen erblickt hat, oder ob er nicht selbst eine Figur des ganzen Dramas war. Die Realistik, die vor nichts halt macht, die so stark ist, das man tatsa hich die Begebenheiten mit erlebt, konnte nicht mit den üblichen Hilfsmitteln der Kinematographie erreicht werden. Für dieses inbezug auf Sujet. Durchführung und Aufmichung ganz eigenartige Werk wurde die Summe von 1½ Millionen Dollar ausgegeben, die bisher in der Filmindustrie noch nicht für einen einzigen Film aufgewendet worden ist.

Das Monte Carlo der Nachkriegszeit wird uns in diesem Filme greisbar vor Augen gesührt. Mit seinem Glanz und seinen Lastern, mit seiner Liebelei, seinem Spiel, mit seinem Betrug, seinen Verbrechen, seiner Schönheit, seinen Königen und Hochstablern und seinen tell en Frauen I Die blitzenden Unisermen der Militärs, die prunkvellen Teiletten der Demen schillern im künstlichen Licht des Kasinos. Kostbare Spitzen, rauschende Seide, ein internationales Sprachen-gewirr — gedämpste Geigen lange — suß betäubende Düste — verschwender scher Luxus. — Der weltberühmte Spielsaal — das Kling-klang des Goldes — das Knistern der Banknoten auf dem grünen Tische — das Springen der Roulettekugel — fieberhafte Erregung der Spieler — Rufe der Croupiers: "Messieurs, fattes votre jeu — Rien ne va plus!" Wahrhaft ein höllisches Paradies.

Hierzu: Das lustige Beiprogramm.

Die musikalische Illustration erfolgt durch das berühmte Künstlererchester unter der bewährten Leitung von Kapellmeister W. LIND.

> Toten - Sonntag geöffnet! Der große seriöse Film

Kassenöffnung 3 Uhr.

Ich übernehme auf gemeinnützige Basis den kommissionsweisen Verkauf in wertbeständi en Zahlungsmittetn sämtlicher

# Antiquitäten, Kunst-u. Dekorationsgegenständen

wie Bronzen, Marmor, Porsellan, Kristall, T. ppiche, Gobelins, Bilder, ant. Möbel, Elfenbein und Silbersachen u.a.m.

Vorschuß auf den Tixwert wird in allen Fällen von Bedürttigkeit ge-währt. Stehe mit persönlichem Be-such gerne zur Verfügung

Rosenfeld, Wiesbaden Wagemannstr. 15. Tel. 8964.

KINEPHON-THEATER Taunusstr. 1, am Rechbr. Programm v. 23.-29. 11,

# Gelbstern

(Erlebnisse einer Konfekt oncuse.) Sittenbild in 6 Akten. In den Hauptrollen:

**Uschi Ellect** Robert Scholz.

"Er" als Hotelboy. Harold Lloyd-Groteske Erstki. Orchester. Antang 4, Sonntag 3 Uhr.

la Cohlenieder

im Ausichnitt zu billigften Breifen bei C. Sartmann, Ravellenitrabe 5.

# "Eiserne Hand"

Brachtv. Schneelandschaft - Rauhreif Geheizte Räume. -:- Inh. K. Kraft.

Schwalbacher Str. 51. - Tel. 829.

Samstag, den 24. November abends 8 Uhr:

# Unterhaltungs-Abend

Sonntag, den 25. November nachmittags ab 4 Uhr:

Die zum Vortrag kommenden Stücke sind ernsten Inhalts.

Hotel-Restaurant

- Mauritiusstraße 8. -

Morgen Sonntag:

# Großes Gänse-, Entenund Hasen-Essen

nebst anderen Spezialitäten. Ausschank des berühmten Bobbeschänkelche Reichelbrau und Germania hell. Eign Schlächterei.

Damen- u Herrinwasche, Betiwasc'e, wie auch Futtersteffe etc.

Keh. Bertramstr. 21, Mittelbau 1

Staats. Theater

Rieines Sans. Sonntag & Rovember.

Radmittags 3 ilh: : Bei aufgeboben. Stammtarter Sonder-Borftellung für den Beamtendund, Gruppe II. Dinjif.

Sittengemalbe in vier Bilbern von Frant Webef nb. Rach bem 2. Uft iz Win. Paufe. Anfang 3, Ende etwa 5 Uhr.

Bei aufgehoben. Stammtarten La Traviata.

Oper in 6 Atten von G. Berb Oper in 6 Alten von G. Berbi. Bioletta Baleri Golbberg-Theis Flore Bervotz. . E. Johanson Alfred Germont . G. Addher Georg Germont . T. Addher Georg Germont . Th. Jenies Marg. v. Aubigung . Fr. Liechier Dothor Gerenvil . Herb. Berb. Wenjed Annina, Dienerin Pauladrichieu Joievit, Diener . Hart Annon Diener bei Mora . D. Breuting Eine Annunissonder . D. Breuting Dien Legiung: Baris und jeine Ungebung. Wustal. Leitung: Arth. Rothet. Black bem 2, Att 12 Wim. Paule. Sniang 7, Ende geg. 2.30 Uhr.

Montag, 26. Rovember.

Bei aufgehoben, Stammtarten Conber-Borftellung für ben Beamtenbund, Gruppe III. Der Troubadour. Große Oper in 4 Alten von G. Berbi. Rach dem 2. Alt 12 Min. Paule.

Anjang 7. Enbe etwa 9.30 libr

# Rurhaus-Ronzerte

Sonntag, 25. November. Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert

Stadt. Eurorchaster. Leitung: Musikdirektor Horm. Jemer.

Solist: Kammermusiker Max Schildbach (Cello).

Feterlicher Marsch von Ch. Gounod. Ouvertüre zum Trauerspiel Eine aurdische Heerfahrt\* von E. Hartmann.

Largietto, D-dur von G. P., Händel, a) Ave Maria von Schubert, b) Menu-tt von H. Becker, c) Nocurno von F. Guopia, Kammermusiker Schildbach G-llo, Kammerm isiker Hahn Harfe.

Harfe.

5. Siegfrieds Tod and Trauer-marsch aus "Götterdammerung" vo. R. Wagner.

6. Ouvertüre zu "Tanahäuser" von R. Wagner.

Abends 8 Uhr Im Abonnement mit Zuschlag. Symphonisches Konzart.

Städt, Kurorchester, Leitung: Musikdirector Hermann Jemec,

Solist: Konzertmetr. W. Hanke, Violine.

Solist: Konzertman, W. Racke,
Violine.

1. Felericher Marsch ans "Die
Ruines von Alben" von L.
v. Boethoven.
2. Ouvertüre zu "Egmont" von
L. v. Beethoven.
3. Zwei Sätze aus der unv Hendeten Sympione, Hemoli
von F. Schub rt.
I. Andante eon moto.
I. Andante eon moto.
4. Paraffa-P-rap-rae von R.
Wagner, Wilhemy
Violine: Konzertmatt. Hanko.
5. Verspiel und Liebestod aus
Tristan unn Isodde" von
R. Wagner.
Abeeds & Uhr im kieln Saale:

Abends 8 Uhr im kiein Saalo: Lieder-Abend.

Magnus Stroembom, S oekholm (Balbariton). Pauline Strehi, Staatstheater Westbaden (Alt). Am Flagel: Behard Cron, Mannheim.

# Wiesbadener Tagblatt.

# Italien und Spanien.

Der Besuch, ben Konig Alfons von Spanien gurgeit in Rom bei König Bittor Emanuel III. abstattet, ist in nehr als einer Hinscht von politischem Intereis, wenn auch vielleicht vieles von dem, was setzt in italienischen und spanischen Zeitungen über die Bedeutung des Ereignisse geschrieben wird, auf Rechnung der immer noch nicht erloschenen höfischen Geschichtschreibung zu seben ist. Die beiden Mittelmeerländer, deren politische und Alenamische Lese in nielem übereinstimmen tifche und öfonomifche Lage in vielem übereinstimmen, gang abgesehen bavon, bag fie von raffe- und fprachpermanoten Bolfern bewohnt werden, haben ichon fehr lange bas Bestreben, sich gegenseitig zu nabern; aber es gelang ihnen bisher nicht. Sie find zwar fehr inmpathifd und möchten gern gufammen an einer de in ber Sonne fteben, aber es murbe ba nur ber eine bem anberen im Wege sein, und beshalb mußte seber sich sein eigenes bescheibenes Plätichen suchen. Deshalb tam der von Ibcalisten und Raffetheoretitern gepredigte Justin jammenfchluß ber beiben allein echten comantifden Lan-ber nicht guftanbe, weil fie fich gegenfeitig nicht geben tonnten, was fie brauchten.

Das ist etwas anders geworden, seit Italien aus dem Krieg als einer der Siegerstaaten hervorgegingen Es ift zwar unter ben europäifden Grogmad:en Die fleinfte und hat feine fruhere Rolle als britte Dreibundmacht lediglich damit vertauscht, daß es jeht das fünfte Rad am Ententewagen ist. Auch seine wirtschaftliche Stellung ist nicht viel bester geworden. denn es ist nach wie vor auf seinen start in Anspruch genommenen ausländischen Kredit und auf sorgfättige Schonung seiner Finanzkräfte angewiesen. Aber zwei

Dinge haben fich gebeffert: es hat eine ftarte und friegserfahrenen Armee und Flotte, bie in weit ftarferem Maße, als es im Weltfrieg der Fall war, bei einem be-waffneten Konflift in die Wagichale fallen würde, Das zweite ist, daß es mit der Herrschaft Mussolinis eine, wie es icheint, fehr bauerhafte nationale Regenes rations-Periode por sich sieht, in der seine Politif in vielleicht nicht ganz ungesährliche Bahnen geseitet werden wird, in der es aber einem einheitlichen und stars fen. Willen untersteht und großen Zielen ungehindert dutch wechselnde politische Strömungen nachgehen kann. Es ist klar, daß Italien, start und geschlossen wie cs sich fühlt, das Bedürsnis bat, Koalitionen selbst zu kilden und gu führen und nicht nur Roalitionen angugehoren. Deshalb ist der Gedanke eines Bundes der Mittelmächte unter Italiens Kührung etwas, was in der Herzschaft Mussolinis sich naturnotwendig ergibt. Und dasBünde nis mit Spanien soll dabei den Ansang bilden.

Spaniens Lage ist wesentlich ungunftiger als bie Italiens. Aber es ist ganz beutlich, daß das italienische Beispiel in Spanien Eindrud gemacht bat und Nachenferung erweckt. Mussolini bat in dem General Primo be Repera einen fpanischen nachabmer im Rampf gegen bas Parlament, für bas Beer, gegen ben Sogia-lismus und für eine tonfervatifche Erneuerung gefunben. In beiben Landern haben Migerfolge und Ent-täufchungen in ber auswartigen Bolitit die nationale Ungufriebenheit gesteigert, und die forichte Dipmirts schaft ber Linken, das finnlose Walten des anarchistisichen Rügels der sozialdemofratischen Parteien das Burgertum jur Rettung feiner Exiftens aufgerufen. Bur beibe Canber aber ift (und bas ift ber tieffte Grund ber nationalen Geimiucht) bie Bufunft buntel ver-

hängt, weil beibe fürchten muffen, nicht genügend gut Gelfung ju tommen. Es ist flat, bag gerade biejer lette und hauptsächlichfte Grund bes italienischen ichen Anlehnungsbedürfnisses feinen flaren und por allem feinen offiziellen Ausbrud finden wird. Aber es genigt, darauf hinzuweisen, daß hier der Berjuch gemacht werden soll, gleichartige Lebensinteressen das durch zu schriften, daß man ste aus dem großen Komplex der europäischen Fragen loslöst und zu ihrer Verteiligung werden Weltersteinen werden gestellte der europäischen Fragen loslöst und zu ihrer Berteidigung zwei Mittelftaaten zujammenfchliegt.

Die Tatjache, daß König Alfons einen Besuch im Batifan abstattete, ist mehr eine historische Pikanterie als eine politisch bedeutsame Angelegenheit. Er ist seit der Entweltlichung des Papsttums im Jahre 1870 der erste fatholische Botentat, der dem Papst und dem König in Rom zugleich einen seierlichen Besuch macht. Der ost geplante Besuch des alten Kaisers Franz Joseph berm Quirinal scheiterte zum Schaden des Bindaisses immer daran, daß die apostolische Masestät nicht seinen Berhündeten besuchen konnte, ohne auch den Bapit zu Berbundeten befuchen tonnte, ohne auch ben Papit gu fehen, was fich wieber nicht mit ben bamals herrichenben Stimmungen zwischen Batikan und Quirinal ver-trug. Jest haben sich diese so weit geändert, daß beide als gleichberechtigte Residenten in der Hauptstadt der Welt angesehen werden, ein Beweis dafür, wie start sich der italienische Staat gesestigt hat, der vor dem Rrieg von vielen als eine vorübergebende Erscheinung einer revolutionären Geschichtsepoche angesehen revolutionaren wurde. Es wird nun intereffant fein, zu verfolgen, wie auf bem Boben ber erften Weltherrichaft der Berfuch gemacht wird, Rom zu einem politischen Zentrum zu muchen, bas neben Paris und London felbständig bei ber Enticheidung ber europaifden Frage mitwirft!

3m Auftrage verich, herrichaften verfteigern wir am Montac, den 26. November cr., morgens 91/ Uhr anfangend, in uns. Auftionssälen

# Marttplay

nachverzeichnete fehr gut erhaltene Mobiliargegen-

Calafimmer-Ginrichtung, beft. eus: 2 fompl Beiter mit brima Rof haarmatraben. Aleiberichtant, Beicheichrant, 2 Baichtoiletten, 2 Rachtilchen, vier Rob ftüblen:

1 fait nenes frangol. Meffing-Doppelbett mit

primi Rokboarmatraje; 1 prachtv. Eich. Paneeldiwan mit Spiegelauffat. 2 Diwans mit Blüchbezug; 1 Klubgarnitur, best. aus: Sofa u. 2 Seffeln mit

Manchefterb jug; prachip. Marmorfaule m. Brongefandelaber; Mahac. . Tafelflavier, 10 egale Cichen.

Rohrstühle;
1 Ladeeinrichtung, best. aus: emaill. Wanne und Gababeofen, I sast neue emaill. Badewanne,
1 sast neue eis. Wäschemangel;
1 sompl. Rusb Bett, I Wahag Tüset mit Marmorplatte. I Nabag Arebeng, I herren-Shreibtisch,
1 Sesa n. 5 Bolsterstühle, Tische, Stüble. 2 schu.
Säulen, 2 ichw. Staffeleien, gesticke Baravents,
elettr. Salonständerlamve (Wesling-Onny), Delgemälde, Bilder. Sticke, alte Bücher, silb. n. versilb.
Luxus- n. Gebrauchsgegenstände, Besteck, Unsüchtenlöffel, Schunpstadalsbosen, Ripp n. Deterationsgegenstände. Glas. Porzellan, Borz- hreibtischgarn tur, Bendüleubt, silb. Derrentlich, silb. Kette
mt div. Andanger, Opernglas, Robrol-, Schiss-,
Reise-n. Dutlosfer. Dedve ten, A sien, Lüster, Ampein,
ichw. Damen-Re tsleib, herren-Kleiber, Uniformen, ichm. Damen-Re tfleib, herren-Rieiber, Uniformen, Sportwagen, Puppen, Spazierftode u vieles mehr; ferner: vier fehr fcbne Augellorbeerbaume, Balmen und Pflanzen

meiftbietend gegen Bargablung.

# Rolenau & Mintermeyer

beeibigter Tagator beeibigter bffentlich angestellter Auftionator hon 6584. 3 Marttplay 3. Telephon Telephon 6584.



erik. und alle sonstigen Dauerbrenner vorzuglich geeignet, ferner

alle übrigen Sorten Kohlen. Briketts und Holz zu äußersten Tagespreisen

empfehlen Bock, Hack & Co.

Herderstraße 7. Telephon 961 und 5987

felbalten, leine Mijchware, jebes Quantum lieferbar,

Bentner 5,5 Fres. Zimmergeschäft Paul,

Lager gegenüber Frieß, am Beftbahnhof. Telephon 4863. Bohn. : Lothringer Strafe 27.

Den Herren Architekten und der werten Kundschaft bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes in unveränderter Weise weiterführen werde.

Hochachtend

# Frau Ludwig Fill Wwe.,

Bau- u. Möbelschreinerei mit elektr. Betrieb Oranienstraße 58.

Wiesbaden, 24. 11. 1923.





**Großes** preiswertes Angebot in



Empfehle zur sofortigen Lieferung

Zentralheizungskoks, Größe I, II und III Gewaschene engl. Nuß II, [Yorkshire] Braunkohlenbriketts

Kasseler Braunkohlen, greßstückige, gesiebte Ware

Grudekoks [Riebeck]

Buchenbrennholz, für Zentral- u. Ofenheizung

alles preiswert und nur in erstklassigster Qualität



Friedrichstr. 29

Kohlenhandlung



# Seltene Gelegenheit! Hocheleg. Geiden-Jumper

Sandarbeit, in großer Auswahl, nur 12-15 Mt.

Kunstwerkstätte Helfrich, 13 Edernfordeitrage 13. Weitere Bertaufoftelle: Mauergaffe 14, 1 r.

In Buchenscheit, elenfertig, liefert jedes Quantum sofort frei Keller pro Zeniner Frcs. 5.50.

(Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.)

Chausseehaus Tel. Wiesbaden 3455.

Adtuna!

Adtung!

Großer Toften Jigaret

ous rein erientalistien Tabalen, zu verlaufen. Anfragen Wellrigftraße 17.

Nappa-Leder for Hüte, tjacken in allen Farben vorratig.

Nerostraße 8, Offenbacher Lederwaren-Vertrieb

orbinobel in Peddig und

Weide empf.

Thüringer Korbmöbel - Industrie, Grabenstraße 2, 2. Stock.

Rartoffeln!

Rartoffeln!

la Industrie,
la weißsteilchige Spessetartoffeln,
la Winterzwiedeln
empfiehlt, solange Borrat, ab Montag vom Lager
Schiersteiner Str. 27, hinterer Hos, v. 9-12 u. 2-5
Jakob Schnell, Landesprodutten-Froßhandlung,
Biesbaden, Telephon 2406.

# 1 Benz-Gaggenau

5 - To. - Lastkraftwagen mit 4-To.-Anhanger

1 Benz-Gaggenau 4-5-To.-Lasikraitwagen

1 Benz-Personenwagen 8/20 PS., mit elektrischem Licht.

sind preiswert su verkaufen. Samtliche Fahrzeuge sind vollständig durchrepariert und in allerbestem Zustande.

Benz - Gandenau - Reparaturwarkstaine

oh. Schäufele, Wiesbaden Mainzer Straße 88.

Bu verfaufen 13260 Badfteine ab Ringofen Biebrit am Rhein, 150 000 Zement. Schwemmfteine

ab Flörsbeim am Main, Rernledertreibriemen

31 20 m long, 0,13 m brit. Fa Dauterbad, Florsbeim am Main. Tel. 22.

Ber leibt

25 000 Goldmark

auf langere Beit gegen gute Binien u. Sicherheit? Off. u. 28. 606 Tagbi.-BL

60000 Fres.

auf 1. Snootbel für gutes Geldäftsbaus gel. Off. u. B. 607 an den Tagbl.-BL

Ravitalien-Ungebote

hnp. Pfandbriefe

des Sauoth. Credit-Berein Frantiurt a. M. fauft. Off u. M. 608 Tagbi. G.

Suche mich mit

an Lebensmittelgeichaft,

Groß- ober Rleinhanbel.

auch Labengeichaft,

zu beteiligen.

Diferten unter 3. 603

an ben Tagbi.Ber ag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

# Gtellen-Ungebote

gBeibliche Berfonen

Raufmannifches Berfonal

Suche für in. Ronditorei u. Café jum Berlauf und Gerot ren ein folib. nett. Fraulein

aus aut Kam., mösl. mit frans Spracht. Offert. m. Zeugnisabicht. u. Libtb. u I. 8655 an Ann. Exp. D. Frens, Biesbaben, F12 Bausperfonal

# Geb. Dame

als Stüte gelucht. Saus-arbeit. Gervieren, Raben. Gute Berpfleg. u. Lohn. Tagsilber ober für gang. Baver, Gr. Burgitrabe 16. vormitiags 1/21 bis 1/21 aber 5—6 Uhr.

ober 5-6 Uhr. Stute Gebilbete erl. Stute gelucht Bartitrabe 40.

Alleinmädchen uder Stüte für balb gel hober Lobn in ausland Babrung. Offerten u. K. 605 an ben Tanbi. B Blabden

gelucht Bäderei Saiser, Bismardring 25. Gut empfoblenes Mädchen

meldes lelbständig aut soden sann und etwas Sausarbeit übern. zum 1. Des selucht Francentohn. Sausmädden vorbanden. Nußbaumitt. 4. von 9 bis 11 Uhr vorm. 11. von 3—4 Uhr nachm.

Mädden gesucht.

Gehalt in Francs. Gute Zeugniffe Bedingung. Krau Emil Sies.

Gutempiohlenes Affeinmabmen ober einfache Stüne wird bei zeitgemäß. Lohn gel Milhelmitraße 22, 3. Wegen heimreife des jenicen Mäddens tilchtig.

Alleinmädchen mit auten Zeugnillen ge-lucht. Silfe porbanden. Eintritt for eber spater.

Milleinmadden
m. aut tochen f. mit a.
Beugn. u. Empf., in I. a.
Stelle gei Merthest L.
heste Bervileg u. Pebbla.
Rerit. d. a. Conntag ober Montag nachm. Mains.
Keldbergnl. 5. 2. 3. 3924
Tücktiges antempiobl.
211211111001121

in fleinen Billenbausbalt nach Kranflurt gelucht. Kran Bantbir, Klöders, Biltoriaitraße 49.

# Tücht. Mädchen

mit guten Zeugniffen. welches verieft toden und gut naben tann u. leichte Sausarbeit übernimmt, per lofort

nach Straßburg bei gute Derrichaft ge-lucht. Monatlicher Lohn 100 franz Francs. Dil unter T. 668 an den Taghl-Verlag. Tückt. Alleinmädchen mit Empfehlungen für

mit Empfeblungen für iansilber wucht Nitolas-ft-abr 30 3 Zad stender 30 3 Fad
Bell. Frau oder Mädden
für Dausarbeit einige
Stunden vorm. gelucht
hober Lohn Offerten u.
6, 605 an den Taahl. B
Gnt empt. Mädden
wöchentlich zwei Stunden
vorm. gelucht Klapstodstrade 21 3 rechts.

Beringline Bug'ran 2-3mal mode-ril gefucht Rintel, Augustaitraße 13

Wiennliche Berfonen Raufmannifches Berjonal

# Hiefige Bant

hucht einige Angestellte

per sofort. Bedingungen:
wenigitens diabr Tatia
teit im Pantiahe nab
Beberrichung der transoi
Sprace. Diferten unter
E. 601 an den Tagis - E.

Teich welch. Art. Lebensmittel Boraus. Ent. tlein
Wagerraum. Offerten u.
D. 608 an den Tagis - B.

Tempenheime

Bension

Tempische 12. 2

Tempenheime

Breis V. 599 Tagis - In.

The Gradi - B.

Tagis - B.

Tagi

Rallierer ael. L. Rebenber. beeign für penl. Beamt-Borin. am 10 u 11 Uhr Reinigungeinftitut,

Gewerbliches Perional Gestenter Ravall til ober Artillerist mit Ber-standnis für Landwirtsch. loidet su 2 Dechengten weiucht Auch tann tucht. Schweizer losort einge-stellt werden. Wohnung porbanden. Offerien unt. D. 539 an den Taght-M. Melt. alleinfteb. Dann ober auch alteres Ebe-paar erhält Mohnung u. Benfion gegen Saus, und Gartenarbeit. Offerten u. 3. 688 an ben Tagbl.Bl.

# Stellen-Geinde

Welbilde Berfonen Raufmannifches Berjonal

Meine 18 j. Tochter ntelche auf fleiner Aahrtf 1% 3. Bertrauensposten inne hatie, lucht ähnl. in Geschäft ober Aahrtf. wo-klott fie fich mehr empor-arbeiten fann. Gef Off u. 2. 608 an d. Toobl B

Gewerbliches Berjonal Tücht. umficht. Fräule'n mit ff. Beugn. lucht burch Schlieben eines gr. Betr. Bertrouensp. in g. Daufe an Bufett ob als Daush. Gef. Offerten unt. S. 609 an den Tagbl. Berlag.

Dausperfonal

# Bertrauenspollen

i. aeb. Kel. Arans. ipr., pert. in ff. Küche, Sans-halisleitung. I. Referent. Dif. n. T. 608 Tanbl.-13.

Welt. ticht. Brändein
lucht Stelle als Haus-hälterin tagsüber. Off. u.
5. 599 an den Tagbl.-131.

Keingebildete lüng.

Muslanddeutiche

minicht frauenlofen por-nehmen Saush. su über au pair.

Off. u. M. 681 Taabl. N.
22 Jahre altes Kräul.
fusht der lofort Etcllung
als Stüne im Hausbalt.
in auter Kamilie. Off u.
S. 682 an den Taabl. N.
Besteres Aränlein.
in allen Aweigen des Hausbalts dem, incht St.
nur in des Hausbalt. Deflag
Aräul. ans aat. Kam.,
m. Kenntn. i. Serv. Rah.
u. Big. dat. l. Stelle am
ibst. au Kind., d. Aust.
Off. u. 6. 686 Taabl. N.
Eine im Sausbalt aut

Eine im Sausbalt gut bemanderte
Rrau lucht Stellung für loiort Offerten unter L. 605 an den Taobl N. Geb. iunges Müden, 24 3. alt, erfahren in all. 3weigen bes Sausbalts, iucht Belchäftigung tags-über ober ganz am liebit. über ober gans, am liebit, in a. ausl. Familie. Off. 11 M. 609 Tagbi. Berlag.

Ig. Fräulein lucht irgendwelche Be-ichaftigung, nimmt auch Monatsstelle bei Aus-ländern an für Mittwoch n. Samsiag nachm., low. Sonniag morg. Granten-Löhnung. Offerten unter D. 608 an den Taght-281.

Minnilde Berfonen Raufmannifdes Perfount

Restmannisches Bersonal

Bertrouensstell.

Raufmann, gel. Alters.
Kennin. der dem stechn.
Brande. leit 1919 bei Bei der de beidaftigt. lucht a. 1. 24 wegen Abban and. Engagement. Offert.

M. 604 Tanbi-Verlag

Beduffigung

Juna. Mann. 19 Jahre mit höh. Schulbild. lucht für sofort Stellung. auf Bant aber Bureau einer archeen Kirma. Offert u.

3 607 an den Tanbi-Bi

Vertreining geinat

# Erste Berkäuferin

und Leiterin für unfere Abteil. Rieiderstoffe gefuct. Rur Damen, die ben Ar itel genau tennen, mogl. iprachenfundig, wollen fich melben.

Frant & Marx.

1. Kraft

für unfere Buchhaltung jum 1. Dezember gefucht. Fransfische Sprachfenntniffe Bedingung. Es tommen nur herren in Frage, die ähnliche Boften jahrelang mit gutem Erfolg belleibet haben, Betthold Jacoby, Sobeltransport. Tannusstraße 9. 600

# Mainzer= Eisengroßhandlung

••••••••••

einen gewandten brandefundigen herrn mit frangoliichen Sprochlenntniffen, ber an felbftanbiges Arbeiten gewöhnt unb im Berlehr mit Lieferanten und unden gentt ft. Offerten u. K. 19588 an Mnn. Expedition D. Freng, G. m. b. S., Maing.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Gelernter Bantbeamter

ausgeb. Sortenfaffierer mit tabellofer Bergangenheit und guten Beugnifen, per fofort nach Maing gesucht. Borguftellen Montag 3-5 nachmittags

Wechselftube Bab & Co., Raifer-Fr.-Blat.

Für gleich ober fpater fuchen wir für unfere Bajdefabrit

# jungeren

mit umfaffenben taufm. und Branchelenntniffen. mogl. Beherrichung bes engl. Briefwechiels. ricbenheit fann fpatere Brotura u. Gewinnbeteiligung in Ausficht gestellt werben. Ausführt. Angebote unter 3. 80 an ben Tagbi.-Berlag. F 186

## Fachmann bex

Saus- u. Ruchengerate- Glas-Borgellanund Glenwarenbranche

einigen Sahren als Silialleiter tetig, fucht fich su verandern. Suchender ift ti Sabre nit, in ungetindigter Stellung und in der Lape, ein größeres Geschäft zu leiten, den Einfauf zu führen und dem Chef eine Stifte zu sein Es wird auf Lebensst-Aung dei aus-temmildem Gehalt reslettiert und auch ein Posten als Einfäuser dei größerem Werte an-gerommen, da ausreichende Branchefenntnisse in Werfgengen und Wertzeugmafchinen per-banben find. Gef. Offerten unter B. 603 an ben Tagblatt-Berag.

## Bermietungen

Laben u. Geichafteraume,

Laden mit Zimmer. Rabe Guterbafinbol, geg. Abstand absugeben. Off. u. K. 608 Zagbl. Berlag.

Dobl. Bimmer. Dant. ic. Cleine Cluralitaire 18.

1-2 aut mobl. Geparats.

Schön möblierte Zimmer.
Billa. Rähe Babnbot.
Filderstrobe 2. 3.
Schönes Zimmer
für 1 Verlon gegen Devis.
Au vermieten. Frante,
Mieb strobe 21. 1.
Wohn und Schlafaimmer.
ant möbliert, in verm.
Maltmüblikrahe 20. 1.
Belleger Gern am Habban

Bellerer Gerr, am Uebsten Beamter, tann bei best, alleinstebend, Dame sein möbl. 3im. soi, erbalten. Oft n. A. 601 Tagbl.-Ri. Blöbl. Mansarde, nicht beigdar, gegen 1% Std. Dausard, 4 vm. Kaiser-Friedrich-King 45. 3 r.

Beere Bimmer, Mani. ac. Echones ar. bell. Borberg, auch für Gelchaftszwede geeinnet, gegen Dentien, poditgeb, abs. Roberts, Schornhorfiftrobe 12. 2.

icon möbl. 3immer. Ruchenbenus. su om. Burgitraße 1. 2 rechts 3immer

à 15 Brancs die Woche, su vm. Ren mott. Bentrb. Sonnenberger Str. 24.

# Wiletgeluche

Beldet Berr od. Dame aibt jungem Ebedgar.

2 Zimmer und Kide ab seon Initandbaltung der Mohnung u. Bergüt in Tedensmitteln und Brennmaterial? Offert u. 16. 603 Taghl.Berlag. Hoh. Möhjand in Devilen zahle ich für 2-Zimmer-Bohnung und Küche, Zentrum, bis 2. Siod. Bin wohnungsberechtigt. Offerten unter K. 599 an den Taghl.Bil.

Dame und Berr (Engländer) juden eine MÖ lierie Wohning bestebend aus 2. Schlaf-

bestebend aus 2 Schlaf-ginmern, 2 Bobngim., Babegimmer und Ruche. Bettebend aus 2 Schlaften, Babesimmer und Auche. Augebote mit Mietpreis brieflich an Beiser Sielen, 16 Nerobergitraße 16. Miesbaden.

Busci vernehme Damen luchen 2 mobl. Schlaistm. und 1 Wohnzimmer mit Ruchenbenutung. Dff. m.

mool. 3 mmer

nabe Kingfirche. Offert.
mit Breisangabe unter 5. 695 an bei Taobl B.
Fraulein, acidäftl. tal.
iucht gemütlich möblieries
beitbares Itmmer.
gent. mit voller auter
Penfion. Off. mit Breis
u U. 395 an b Taabl B.
2 1000 mobl. Immel
mit Alchenben, pan bell

mit Küchenben, von best, alt. Ebevaar, moglichtt Räche Taunus ob Wilsbesmitrage, für längere Stabe Taunus ob Loribelmitraße, für längere Zeit ael. Devilensahlung. Off. u. G. 807 Tagbl.-281.

Sunger Franzose jucht ver losort 1 00. 2 mobi. 3immer.

Offerten unter D. 696 an ben Taghl. Berlag.
Mobl ungelt. Jimmer, am liebsten mit lepar. Gingang, velucht. Off. mit Breis u. B. 603 an ben Taghl. Berlag. Beffeter Bert, Raufm.

jucht 1 ober 2 don mobl. Angebote unter E. 606 an ben

Wer gibt

Gooner Laden

per 1. Jan., mögl sentral gelegen. Beitgem. Miete-geblung. Offerten unter B. 587 an ben Tagbi. R.

aciucht. Offerien unter

Gesucht

su Geidaftegmeden. Gegend Kingtirche, Rhein-straße. Kailer-Friedrich-King. Offerien u. O. 663 an den Tagbl-Berlag. Euche Erdge (hoß Raum für Möbel unterzustellen. Gegend Ringtirde. Dil. unter U. 604 an ben

3 mei leere Jimmer in au. Lage für Rechtsenwaltsbüro gel. Wertsbeitändige Miete. Off. u. E. 608 an den Tagbi. All Cross Tigbl. Kerlag. Urose Manigeds mit Ofen geres Jimmer oder Manigeds mit Ofen gegen Devilen zu w. gel. offen gelucht. Offerten Off u. R. 608 Tagbi. B. Co. 609 Tagbi. Berlag.

Rinderlofes Chepaar, Brofurift ber Lebensmittelbranche, fucht 2-4-8im.-Bohnung u. Ruche (möbliert ober unmöbliert) in Bohnung u. Ruche (mobiler. Umgebung gegen Biesbaden, Biebrich ober Umgebung gegen wertbeftanbige Diete, event, Lebensmittel. Allein-flebende Berion tann auf Bun d mitverpilegt werben, Diferten unter U. 596 an ben Tagbl. Berlag.

Laufmann jucht gut möblierte heizbare

mit elettr. Licht

Rabe Taumusftr. Angebote u. D. 607 an Tagbi. Bert.

Größerer trodener Lagerraum mit guter Anfahrt, im Weftend ooer ber mitt-

leten Glabt, gegen werth-flundige Bablung au mieten gefucht. Angebote nater 8. 605 an ben Tagblatt Berlag erbeten.

Bohnungen gu pertaufden

Tausche
meine ledone 2 Sin. und
kude. Badeaim. Spellet.
2 Ball. Mant. binter d.
Ringlirche gegen eine
ledone 3- oder 4.3. Mohn.
in der Mahe der Wellris
itrake. Gebe ilmangsverautung. auch Abltand.
Off. u. R. 667 an den
Tanblatt-Berlag.

Tauiche meine loone sonnige 2-3im.-Wohn, Boh. 3 St. mit Gas u. Elettr., gegen 3-5-3immer:Mobn. Off. u. W. 599 Taghl.-Berlag.

Wohnungstau d Berlin-Wiesbaden.

Mobn. mit Berlin? Off. II. M. 667 Tashl-Berlag. Bohnungstausch! München.

Sonnige 3 3im. Kuche mit Balton. Mäddensaimmer. Kammer, großes Borhaus. Gas. Cleftr. im Jentrum, gegen ebensiolche ober größere in Wiesbaben. Aniwort umgebend. gebenb. Troft. München. Meftermüblitraße 24.

Tanichwohnung Luremburgolat, moderne 4-Sim. Mohn mit Bubeb, gegen eine 3-3im. Wohn. Off. u. DR. 686 Tagbi-M.

München-Wiesbaden. Taujd. 5 3im. Küde, Speicher, Keller, Elettr., Gas. im Zentr., geg. abnl. Wohn in Miesbaden gel. Zuicht u. E. 600 Taabl.-Berlag

leere 3immer in berricaftl. Saule nen Frantenmieteb.? Dil. u. 3. 606 an ben Tagbl.-Bl

sentrale Lage mögl mit Lagerraum, für folort ju mieten gelucht. Breis-Off. u. 5. 687 Tagbl. Berlag. Gesucht wird Büroreum

Werffiatt ober Lagerraum au miet.

1—2 Räume

Weldverfehr

Rapitallen-Gefuce

Raufmann ber demild.

tebn. Branche litt am. Grindung eines Engros-Geidatts, verbunden mit Rabritation, till ob. tat.

Teilhaber

Saufer, Beichafte aller Art Dillier, n. Dris, beziehbare Lillie, Fabrit, Laben mit 4 Raume, Telephon, of. Mauthe, Luijenfter 16. Al. Villa Rübe des Bahnbofs, mit ichonem Garten, lofort su vertaufen. 91. Göt, Rheinstr. II. T. 4840.

Reues Einfam. Saus

a 3im, aroß. Garten und Rleintierstall, in ich Lage Branti. Borort), bireft zu verf. 28. Magner, Frantiurt a. M. Braun-beim, Oberfeldstrade 35.

Großes Witetshaus

tbere Schiersteiner Str., in aufem Justand, besteh. Geitenbau u. hinterbaus, sof. preismert au verfaufen. Off. u. E. 608 an d. Laabl B.

# 27 Ruten groß., arrond. Billen-Bauplas

i. 3t. Obstpart., an icon. weitl. Billenftr. (Stragenbaan). Stadinahe. gegen wertbeständige Jahlungs-mittel su verfaufen. Off. u. T. 590 Tagbl.-Berlag. mit größerem Kapital. a. Lusländer. Offerien u. S. 608 an den Tagbl.-R.



Villen, möbliert, wegzugshalber verkäuflich.

Schuhfabrik in München kompl. einger., mit allen Maschinen und Motoren, in vollem Betrieb, z. Zt. mit 50 Arbeitern.

Etagen- u. Geschäftshäuser, Güter, Hotels, Pensionen, Läden, Lagerräume

usw. usw.

# **Immobilien** J. Chr. Glücklich

gegründet 1862

Wilhelmstrasse 56

Fernruf 6656

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kanital-Anlagen Pinanzierungen Hypotheken.

modern vor dem Kriege erbaut, in bester Lage Frankfurts und Umgebung, die durch unsere Ablösungswohnungen beim Städtischen Wohnungsamt freigemacht und demnächst beziehbar sind,

## sofort zu verkaufen.

Es ist zu berücksichtigen, daß wir für die vorzugte Einweisung in e ne Villa von 8 bis 10 Raumen u. 3-4 neuerstellte komplette Ersatzwohnungen d. Zwangswirtschaft bedingungslos zur Verfügung stellen und außerdem den bisherigen Inhaber der Villa anderweitig in eine herrschaftliche 6-7-Zimmer-Wohnung unterbringen müssen. Allein letzteres erfordert zur vorherigen Ausmietung von 4-5 Parteien mit deren freiwilligem Einverständnis bezw. Verzichterklärung für diese Wohnungskette einen gewaltigen Beamtenapparat, Zeit und Aufop erung ohnegleichen und einen Kosten-aufwand je nach Umständen und Anzahl der erforderlichen Ablösungswohnungen von 15- bis 40 000 Goldmark.

Da wir durch unsere rechtzeitigen Dispositionen stets über eine große Zahl von neu-erstellten Ablösungswohnungen verfügen und dadurch einen raschen und einwandfreien Einzug trotz der heutigen Wohnungsnot auf Gründ unseres Systems beim Städt. Wohnungsamt erwirken können, kommen nur Reflektanten in Frage, die unsere Organisation zu würdigen und einen Kaufpreis von 20000 bis 100 000 Goldmark je nach Lage, Größe und Ausstatt ng anlegen wollen. Die Kaufsumme st zahlbar:

70°/e bei Protokollierung bezw. Auflassung und Zuştimmung des Städt. Wohnungsamtes, weitere

30°/e bei Einweisung und Uebergabe der Schlüssel. F193

# Continentale Wohnungsbau-Gesellschaft m. b. H.

Filiale: Wiesbaden, Lessingstr. 1.
Telephon: 5098, 4086.
Zentrale: Frankfurt a/M., Friedbergerlandstr. 5.

Telephon: Hansa 9350, Romer 158, 159. Neugründungen in verschiedenen Groß-stadten des In- u. Auslandes in Vorbereitung.

Immobilien-Raufgefuche Saller, Gefdafte, Billa,

Dillet, 4 gaben fucht Manthe, Quifenftrage 16.

nöbliert ober un möbliert, möglichft Garage, in guter Lage, pon Gelbitintereffenten gelucht. Agenten perbeten. Offerten unter & 608 an

Rleine Billa aber Banbhaus gu taufen Belucht Offerten unter

# Berläufe

Privat-Berfaufe

Gutgehenbes Lebensmittel-Geidäft

in sentraler Lage, mit bellem trodenem Lager-raum iofort segen wert-beständige Ablindung ab-Miseben. Offerten unter U. 509 an den Lasbl. Bil. 2 gute urbeitspiecoe

m pert, auch einzeln abs willes Mithe ispierd

2 Biegen nur geg. Devijen gu vert. ob. geg. Kartoffeln gu tauich. Rab. b. Birtenfeld, hellmunbftr. 28.

Rettes Schlachtichwein gegen wertbeständ. Geld uf. Bierkadt, Reugasie 6. 3 Läuferichweine. 5 w. 1jahr. Duhner au vf. Best. Labnstraße 26.

Cifta. Smaferhand @ 814 Monate alt, bellarau. aut 66 cm boch. 3werg-Rebbinicherchen, taum 18 om boch. 1 Jahr alt, ielten lieines Tirchen. Wielen Schnauserhündin, illbergrau

filbergrau, verk.
Aug. Febr.
Sallgarter Straße 6.
Rebme auch Wertgegenstiönde in Zahlung.
Wurf Schaferhunde mit In Sith., In Zwerapinich.
Sündin zu verkaufen
Martiurmreitgurant.

Enter King Charles mit Stammb., Umitanbe balber lofort su vert. Schmalbacher Gir. 51.

Doterm ranhandin A Jahr alt, su vl. Fröbel, Drudenstraße 10. Boh. 3. Nehvinschen Hindin (hiridicot), mit drei neun Wochen alten Jung. bill av verlaufen, evt. Taulch. Helenenstraße 24. 3 t.

Foxterrier

rallenrein, brabtbaar, in gegen Lebensm. su taulch Off. u. U. 682 Tagbl. II. Schone junge Bore ju perfaufen bei Bauer, Michelsberg 7. 1 rechts. Stute) su verk Räheres bei Banl Belte, Wellris-krake 25.

Oule gedelte Jiege
W verfausen bei Stab.
Walditraße 102.

3a. Sühner au verl.

1 Biano in gute banbe
au verm. Rübesheimer
Sitake 28, 1, 1—3 Uhr.
Küllfeberh, 8, Banbnähmaich 12, woll. Sporifit.
2 Goldm., 1 Kinderfpielz.
50 Golde, in Devijen.
Wilhelminenftrake 28. C ebigbilder-gerien

einige Alben, su verlauf. Anfragen unter D. 601 an den Tagbl.Berlag \$25 Stangen Siegellad verfauft "Rhenania". Marktulak I. Tel 6207. Blane guterh. Gervice u. Spieluhr mit Blatten au vert. bei Altenbeimer, Westenbstraße 18. Idh 4. Ein berren-Belsmantel, ein Stuntsmuff, Anslige. Baletot u. 1 Schülergeige au verkaufen. C. Banm, Karlftraße 41. Bart.

Gil-Offerte. Weißfuchs

imones grokes Eremplar, einmal getrag. Abreife halber für 95 Dollars im Rurichnerei Bintelbach Melerftraße 37.

Zu verkaufen 1 Damenmantel, braun.
100 Bres., ein Rostlim, ichwara u. weiß fariert.
100 Bres., neuer Leberhut, arau. 40 Bres. Krisel, Roonstraße 10, 2 St. Ifs.
Cien. Belour be saine.

Damen-Maniel bunkelbraun (gans neu)
preisw su verf. Kleikling.
Scharnhorklitraße 4 2
R. Stridweite u. Kinderkleide. seg. Fr. prw. abs.
Kastellitraße 7. Bart.
Konsirmandents. (Samt)
zu vers. Sedanier. 5. 1 r.

Berrenftoffe

Gabarbine, reine Bolle, in perichiebenen Barben

in verschiedenen Farben preiswert zu verfaufen.

M. Strank.

Goeibestraße 18. 3.

3.18 Meter selbarauer Offizierskoff. 1 Winterslieder. große Rigut. 1 Waar Damen Sitesel. schwarz. Gr. 37. versched. geft Berren-Stiefel (42). gett. Berren-Stiefel (42). gett. Derren-Ansus. gebr. Reikzeug aeg. Branken zu vl. H. verk. berrmann, Große Burgstraße 3. 1.

Med. Cusawan-Ansug u Damen-Bluss zu vert. hr. Donkeimer Sit. 86. 1 St. Tel. 6142

Mag-Unzug (Hr. 44). 2 B Stiefel (Gr. 39), lehr gut erhalt. I gehr. Schreibmaldine wegen Abreile billig abs. Emler Stroke 58. 1

1 f. n. Serren-Ungua (m Ge) für 60 Krancs u. Mams abaug. Genimer, Oranienstraße 60. Oth. Ein guterbaltener 5.-Mantel

1 Bebler u. Billon-Rab-maldine. 1 Brinomald. maichine. 1 Wrinomalch.
1 Tellerwage. 1 Dubend
Derrenfragen (Größe 44)
aegen Devisen abzugeben.
Anzuseben nur Sonntag.
Blüderstraße 34. 2 I.
Graner Misstärmantel,
neu. fl. Regulator, zwei
rosa Boileblusen zu. vert.
Emier Straße 10. 1.
Damen-Balbichube

Damen-Dalbishnhe
Gr. 38 neu, br. Kalion, siache Abiabe, au vert. o. Tauich gegen Mr. 37.

Damen-Stiefel
(40). Anaben-Mantel u.
Mibe für 10—12iäbr., ein küchenichrant. ov. Tich.
Bandubr au vert. Maver.
Goethestrabe 18.

Mene immarse D. Pads.
Salbish. (Derr. 38) orm.
absug Piedricher Sit. 49.
5. Salbish. (41) 9 6m.
Muto-Pedermübe 10 6m.
1 vf. Klein, Eintrachste. 3

Gleg. Damenreijetasche für 150-250 Ar an vert. Mah Leberbern I. Bart. Baba-Bälche in vert. Schierstein Strafe 1. 2 r. Bucher aller Aries billia vert Rachmanartirahe 4.

# Continental-Soreibmaidine

wie neu, abaugeben. Bernnartenitrage 15.



Cehr icones Pianino

ichwarz poliert, billig ab-zugeben. Auch Sonntag zu besichtigen. Botie, Albrechtstraße 5. 2. Ruda Adung! Gelegenheit!

Sochfeines Ronzert-Bandoneon

mit Koffer preiswert au vert. (auch Sonntags) bei Martin, Bleichstraße 16. Mtb. r. Efizimmer, Schlafzimmer

Gekbirr, blauer Cheviot megen Abreise a Devisen zu vertaufen. Offerten u. R. 607 an den Tagbl.-Bl.
Schlassimmer mit viel. Zub., Matraken uim. u. Küchen-Cinricht. au verkaufen bei Brehm. Dokbeimer Strake 86. 1. Televhon 6142.

Anderbeit m. Matr 50 Bres. ft. pol. Waich-temmode mit Marmor 75 Bres, aut. Deckbett u. Steppbede billig au pert. Aries bei Schmidt, Bertramstroße 19. Mb. 2.

Chaifelongue zu vert. Lord, Molerstroße 15.

Salon Louis XV.

12 Teile, Ia Zebernhols, vertäuilich. Brahm. Dobheimer Straße 86, 1. St.

Telephon 6142.

Bol. Echreibtisch aut erhalten, Bückericht, ovaler Iich, Frebens, Busbenlbrant und Diperies aegen Gelomart vier France zu vert. Abr. im Tagol. Berlag. Bw

Dipl. Schreibtisch ofort preiswert abzugeb.

Muffaus Biber Raberes unter 20. 805 an ben Tanblatt Berlag.

Alubgarnitur

S:ffeln mit Gobelinbesug. Berrensimmertifch. Edreibtifdiefiel.

affes foft neu, su vert für 100 Doffar ober Genenw ober su vert. gegen fettes Schwein, Dauerm., Reit, Beigen Balfmitblitrabe 19. TeL 2283.

Suterk Nähmaldine u. Kinderstübliden au of. Kildesheimer Str. 17. 4. Sonniag von 9—1 Uhr. Preiswert

zu verlaufen 3 hilfsmotor mit allem Zubehör 450 Freg., ein Regulator (Brachtftüd). 1 Cello-Banio. A-Geige mit Bogen. Näberes Wagemannikrake 13. 1.

Lieferwagen

"Rex-Simplex" Derragatienstraße 15.

Cin Grammophon mit 6 Blatten au vert.
Ide. Breeder.
Bleichitraße 38. 1 Stod. Motorrad

Modell 1923, 234 PS, swei Gange, Leerlauf, Lampe, steuerfrei, su verk. Off. u. L. 669 an den Tagbl.-Bl. Für Renner!

Leichtmotorrad, Marte Sieg." mit 2½ PS D. K. R.-Motor, Sanblupvelg, fast neue Bereik, preisw, gegen Devilen abzug, bei Man, Rauenib, Str. 18. Bart., von 10—12 und 2—4 Ubr. auch Sonnlage.

Herrenfahrrad faft neu. a. Devifen gu pert. Porfftrage 10, 4 Ifo. Fahrrab iehr gut erb., ein herren-Uliter gegen Devilen ober Mart billig au vert, bei Barrn, Westenbitt. 4, B.

Sarro, Fahrrad au verfaufen. Chriftmann. Meifftrabe 8, 3.

Fahrrad gut erb., vert. Großfurth, Ravellenftrage 26. 1.

Herren Rad a. pl. Klarenth. Str. 4.31 Serrenrad, wie neu, Kochberd (1.45× 0.75 m, wertbeständig au perfaut. Näh. Lothringer Strake 28. Bart. Guterhaltene

Fahrräder von 50 Goldm. an an of. Schmidt, Gneifenguftr. 1 5.-Rabrt., Desimalwage. Makhm., Sparberde vert. Seippler, Abeing, Str. 14. Brima Federrolle 60—80 3tr. Traglähigt. 1- und Apannia, für 300 Goldmark abaug. Näh Sonnenberger Straße 49

Rodelschlitten mie neu, Alkig. lentb., m. Bremie, für 50 Goldm. ob. 200 irans. Fres. su vert. Schwalbacher Str. 67. 21 Sparherd

(...Cito") für 2 Töpfe für 40 Bres. au vert. Don-heimer Str. 19. Sib. 2 r. Reuer Miam. Spacherb mit Badofen a. wertbeft. Jahl. su of. Areetmann, Blücherstraße 14.

Zweifl. Gasherd aut erhalten, a. Denilen

aut erhalten. a. Deotlen au verfaufen. Albert, Emler Strake 24.

Bu verfaufen lebr gut erh. vora emaill. Badewanne m. Wandaasoien. Vädedensim., tomvl. geltricken. Bett m. Walchfom. nußb. vol. Bitroidreidrick. Divl., Gasofen u. Walchmalchipe, leichter dandfarten. Ansuieben Montag, sm. 11 und 12 libr bei Diek. Rifolasstruße 23.

2 Jim. Delen, amerifan. Füllsfen gegen Devilen bill. su vert. Schlosetel Berghof, Kransenstr. 13.

Schon. Immerosen aeg. Devilen bage gegen Kartoffeln. Moltramitrake St. Laden.

Für Sotels! Grobe Bratenplatte (Alpata-Silver) a Devil. au verfauren. Offert u. R. 60s an den Tagbl.B. Grubenholz

Günstige Gelegenheit! Büro mit Lagerräumen

tomplett eingerichtet, in bester Lage und Rafe bes hauptbahnhofs, sofort ju verlaufen. Beftebenbe Gefchaftsverbinbungen tonnen mitabernommen werben. Bahlung in fr. Fres. ober holl. Gulben. Intereffenten wollen ihre Abreffe unter S. 607 an ben Tagbi.-Berlag abgeben.

Blauer Rinderwagen lowie Sauglingstorb su vert. Abeinitroge 115. B. Blegender Sollander amerit. Dam. Stiefel (36) gegen Devifen gu vert. Romerberg 6. Stb. 3 St.

Sandler-Berlaufe Mandolinen, Gilarren Lauten, Banios, Biolinen fowie alle Mufit-Inftr.,

lowie alle Music-Instr., einselp. u. neu, Satien u. Ersukt. Kep. bill. Seibel, Zahnstraße 34. Tel. 3263.

Berfause oder tanishe Grammood. n. Tricht. u. Bladt. Sassonnaus. Mil.-Instr. sassonnaus. Mil.-Instr. sast erh., Gr. 48/50, 2 Jünglingsm. 2 Brauepelleider. Rod und Bluie. Kischer. Abolssitake 1. 1.

Bertaufe gebiegene aparte Chlafaimmer

bei fulonten Bahlunge-Bedingungen.

Möbel - Zentrale Morititrage 28. Gid.-Speifezimmer vert. Bauer, Jahnitrage 10. 1.



Staunend billig!

chlafrimmer in Eiche, von 850,- G.-M. an estehend aus: 1 3tür. Schrank mit Spiegel, Waschtoil mit Spiegel und Marmor, 2 Nacht-tische mit Marmor, 2 Bettstellen.

Herrenzimmer t. Elche, innen Mahag., Ia Qual., von 1700.— G.-M. an, best. aus: Bibliothek, Diplomat, Sessel mit Leder, Pilztisch, 2Stühle mit Leder.

Speisezimmer, Ia Qual., von 1500 .- G.-M. an bestehend aus : Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, 6 Stühle mit Leder.

Küchen, natur lasiert, bestehend aus : Büfett, Kred nz, Tisch und 2 Stuhl.,v.200.-G.-M.an.

Flur-Toiletten, Tee-tische, Nahtische, Korbmöbel etc. in großer Auswahl

Möbelhaus ]. Wolf

Friedrichstr. 41, Laden

und 1. Stock. Practivoll. mod. Speile-simmer zu Gabritoreifen absug. Nach. Mauritius-ftraße 14. 1. Etgne. Diplomaten . Edreibtifch

Rüchen u. Echlafzimmer belonders preiswert.
Möbelicht Krag. Erben.
heim. Franklutter Str. 15.
herren Fahrrab. 1. neu.
mit Ridelfelgen preisw.
au vert. Maner. Wellritslitabe 27. Dof.

Raufgefuche Brillanten Edelmetalle

Frit Debmann, Juwelier. Railer-Fr.-Ring 47. Gegr. 1894. Teleph, 2335. Empf. meine Merffiatte. Sti

(Mipata Silvei) a Deotl.
au verlaufen. Offert u
R. 686 an den Tagbl.B.

Tribenholz
110 rm. 220 m lang. ab
Näbe La. Schwalbach. vt.
Sebr. Kavier, Matn.
Reinenburget
(Gr. 42-44) au taufen
gelucht. Off. mit Breis u.
Reinenburget. 6. 3 linfs

Erichenburget. 6. 3 linfs

aut erhalten, nur erfte Firma, gegen Devijen su faufen gesucht. Offerten u. B. 605 an ben Tagbl.-BL Guterhaltenes Rlavier

aus Brivatband au fnufen gelucht. Bable event, in Devilen. Offerten unter R. 609 an ben Tagbl. 31

Grammophon-Blatten gelvielte, gegen meribent Bezahlung zu faufen gef Off, u. G. 602 Tagbi. 31

Modernes Ekzimmer evil. tompl., geg. fransoi.
ober Schweiser Francs in
taufen gelucht. Offerien
u. C. 603 Tagbl.-Berlag. Fleitig saub. Mädchen, mit 19 Mon alt. Kind-lucht gebr. Bett geren monall Frankerabsabl-ider Hausarbeit. Off. u. L. 665 an den Taabl. A.

Gebr. Rinderbett au f. gelucht. Jaelsbach. Wichelsberg 28. 3.

3u taufen gefucht 2 Klubsessel Stoffbesug. gebr. aber gut erhalten. Offert u. S. 606 an ben Ignbl. B.

Schranttoffer gelucht. Offerten unter 9, 607 an ben Toobl. B Aleinauts, med. Top, gefucht; teilweiler Gegen-taufch mit neuem erftilafi. Damenpels erw. Off. u.

Damenpels erw. Off. u. C. 605 an ben Tagbl. B Motorrad,
Spinnrad. Rahmalchine,
ein wachiam, itubenreiner
hund au taufen oder geg.
Kartoffeln zu taulch, gel.
Off. u. I. 601 Taabl. Al.

Bu taufen gelucht guterhaltener Aranienfahrstuhl.

Off. n. 6, 604 Taabl B Zellichautelpferd au taufen ober gegen Lebensmittel au tauiden gel. Ullrich. Wagemann-

trabe 12. Sasbratolen a t. o. t. c. Dev., Roblen, Lebsm. gei. Off u I. 607 Tanbl I.

Eigbadewanne au faufen gelucht. Off. u. U. 603 an ben Igabl. E.

Gesucht. Gerüftdielen und Gerüstllammern

su taufen gelucht. Offer u. U. 600 Tagbl. Berlag Berloren . Gefunden

handtalche mit hobem Inbalt im Buttergeich Lebr. Ellen-begenagie, verloren. Der Wiederbringer erhält is des Inhalts als Belobn. Abaugeben bei Lehr oder Lietenring 10. 1 links.

Pelz = Joppe
mit Walchbartragen im
Juge von L.-Schwalkach
7.28 arbs. Bahnseit gnt.
Dieneina in vierter Klasse
bängen lassen.
Sobe Kelohnung.
Bor Unfaul m. dringend
gewarnt.
Mitteilungen vertraul an
Echlohdrogerie Siebert.
Wartistrase 9,
geber Krimingl-Koliset.
Schirm st. L. Absig. a. B.

Schirm ft. 1. Abang. g. B. Reißenburgftr. 6. 3 linfs.

Preiswert u. gui

# Rirdliche Ungeigen

Spangelijche Rirche,

Conntag, den 25. November 1923.
Magemeine Kircheniammlung jür das Diakonissens Multerbaus Baulinenstilt.
Markstirche. haupt etterdienst 10 Uhr: Vir. Aumps (Abendmahl). Mitwirkung des Markstund Berglirchenchors (Bach-Kantate für Chor u. Soli). — Abendgatterdienst 5 Uhr: Vir. Dr. Meinede (Abendmahl). — Dienstag, den 27. November, nachmittags 11br: Vibelbeiprechung im Gemeindebaus, Dobbeimer Stroke 4. Vir. Kunnpt.

Berglirche. Dauptgotterdienst vorm. 10 Uhr: Vir. Grein (Abendmahl). — Kindergotterdienst 11.30 Uhr: Otelan (Abendmahl). — Kindergotterdienst 11.30 Uhr: Otelan D. Beelenmener (Ibendom.), — Laufen u. Trauungen Delan D. Beelenmener (Ibendom.), — Laufen u. Trauungen Delan D. Beelenmener. Beerdigungen: Vir. Diehl. Kinglirche. Dauptgotterdienst 10 Uhr: Vit. Thilivoi (Abendmahl). Gelanoseinlage. — Abendgatterdienst 3 Uhr: Abendmahl). Gelanoseinlage. — Mbendgatterdienst 5 Uhr: Bft. Wers (Abendmahl). Liturg.
Andocht unter Mitwurfung des Kingslieckenchors.

Rlarenthal. Horm. 10 Uhr: Pit. D. Gedoser.

Puthersirche. Dauptgotterdienst 10 Uhr: Bft.

Br. Ott (Abendm.). — Kindergotterdienst 11.30 Uhr.

Mibendgatterdienst 5 Uhr: Konsst. Mai Kortheuer (Abendmahl). — Diensiag. abends 8 Uhr: Bibelstunde. Kons. Kat Kortheuer.

Bautinenstift. 10 Uhr: Otlfsprediger Jung. — Kindergotterdienst 11.30 Uhr.

Kindergotterdienst 11.30 Uhr. — Abends 8 Uhr: Bibelstunde, Kons. Kat Kortheuer.

Bautinenstift. 10 Uhr: Otlfsprediger Jung. — Kindergotterdienst. Miss. Sibelstunde. Miss. Index. Machanistics 8 Uhr: Bibelstunde. Miss. Index. Diesenster Dela.

Ratholische Kitche.

Ratholische Riche.

Letter Somitag n. Bitnasten. — 25. November 1923.

Bonisatinsfirche. Deillae Messen 6. 6.45. und
12 Uhr. Seif Messe mit Bredigt 7.30 Uhr. Kinders
20tiesdienst (Umi) 8.30 Uhr. Hochamt mit Bredigt
10.30 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr. Hochamt mit Bredigt
10.30 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr. Kommunionunterricht
wit Andacht. 5 Uhr: Christl. Mütterverein. Bredigt.
8 Uhr: Andacht sür die armen Seesen. — In den
Machentagen sind die deit. Wessen um 6.30, 7.40 und
2.20 Uhr. — Beichtgelegenbeit: Sonntag. morgens
von 6 Uhr an. Somstag. nachm. 3.30 die 7 und nach
2.10 Uhr. — Beichtgelegenbeit: Sonntag. morgens
von 6 Uhr an. Somstag. nachm. 3.30 die 7 und nach
2.11 Uhr. Andacht die die Kristmesse.

Plaerstirche Maria dist. H. Dochamt um 10 Uhr.
Abends 6 Uhr: Andacht von den drei göttlichen
Tugenden. — An den Wochentagen sind die beiligen
Messen um 7.20 und 9.30 Uhr. — Beichtgelegenbeit:
Sonntag worgens von 6.30 Uhr an. Samstags von
4—7 und nach 8 Uhr. — Samstag. 6 Uhr: Salve.

Marrtische zur beil. Dreifaltischeit. G.30 Uhr:
erste beil Messe. 3 Uhr sweite beil Wesse. 8.45 Uhr:
Andernottesdienst. 9.30 Uhr: Brimisamt des hochw.
Serrn Neurrielbers Tosel Mies mit Bestvredigt.

Messen Neurrielbers Tosel Mies mit Bestvredigt.

Messen Neurrielbers Lund Segen. 6 Uhr: Andacht
um deil Namen Zeiu. — In der Moche sind die beil.
Messen Mehr: Schulmesse. — Beschingelegenbeit:
Samstag von 4—7 und von 8 Uhr an, Sonntag. trüb
von 6 Uhr: Christenlebre sür die Rusden, anschließen h
und abs 11 Kessen sie Rusden, anschließen h
und der Aus den Beite Messen, anschließen in
nach den beiden ersten Gottesdiensten und Recham.
Seenstag (Schulmesse) sonis für die Rusden und
Kreitaa (Schulmesse) sonis für die Rusden, anschließen und
nach den beiden ersten Gottesdiensten u. nach Bedarf,
und A. 330 bis 7 Uhr und nach & Uhr. Sachmithags
2.50 Uhr: Christenlebre sür die Rusden. Edmalungen beil. Messen und
Kreitaa (Schulmesse) sonis für der und
Kreitaa (Schulmesse) sonis für der und
hen beiden ersten Gottesdiensten u. nach Bedarf,
unden 3.30 bis 7 Uhr und nac

En-luth. Dreielnigt. Gemeinde. Kiedricher Str. 8.

Bormittaas 10 Uhr: Lelegotiesdicust. — Mittwoch.
abends 7.30 Uhr: Bibelstunde. Bfr. Eilmeier.
Epoluth. Gemeinde (der lelbtünde. evangslutd.
Kirche in Breuden zugehörig). Dosheimer Str. 4. 1.
Derm 10 Uhr: Goltesdienst.
Methodisten - Gemeinde (Immanuels - Kapelle).
The Dosheimer und Dreiweidenstraße. Bormittags 2.45 Uhr: Bredist. 11 Uhr: Kindergotiesdienst. — Dienstag, abends 8 Uhr: Bibels und Gebetsstunde.
Brediger Gebbardt.
Christiche Gemeinschaft, Ausa der böb. Töchterschule am Schlospias (Eingang Mühlgasse). Ischen Konntag, abends 8.30 Uhr: Evangelisation. Ieden Mittwoch. abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.
Meuapostolische Gemeinde, Oranienstraße 54.
Bormittags 9.30 Uhr: Houwigottesdienst 11 Uhr-Kindergotiesdienst — Mittwoch, abends 8 Uhr: Gottesdienst.

Boringliden reichhaltig.

Mittagstijd

Modistin

langi. Direttrice. empt.
ha im Reuansertigen u. Umarbeiten von Suten.
M. Stein,
Mibrechtstroke 34, 1. St.
Belze u. Hüte

werb. preism. angefertigt u. umgearb. Gr. M. Bis, Lothringer Strage, 32, 2

Damenhute, Pelze

Belgiade u. Mantel m.

nach den neuelt. Modellen umaearbeitet u. neu anaefertigt U. Seinemann,
Sedanplas 9. 2. Stod.
im Weißenburger Hof".
Langiabriae Direttrice in
erit. Franklurier Säulern.
Wäntel, Rostume

und Rleider

werben von 5 Goldmarf an angefertigt. Offerten u. 2. 684 an ben Tagbl. Bl

Weißzen naherm

empi. Ich im Anlertigen feiner Damenwalde. Nah. Sonnenberg. Langage 23
233 de

sum Walden und Bügeln wird angen. Bertram-ltraße 17. bib. 2 r.

## Unterrial

Engländerin unterrichtet. In feinem Brivathaus, f. Ausländer. Bu erfragen im Tasblatt Verlag. Bu Erftloffice in Latein u. Mathematit gefucht. Off. m. Breisang. u. B. 608 Tagbi.-Berlag.

Französisch Englisch

o pationaler Lebrtr gef Off n. G. 609 Inabl. 23 Fransillo. English orteilt at gept Lebrerin. Langt. Muslandepraris. Rab. im Tagbl.-Berl Bt Gebildete junge Dame wünscht guten | | panischen Unterricht

men Spenier. Offerten u. 98. 685 an ben Tagbi. 251 Mtad. fucht Musbild. in Buch u. Betriebsprufgs., melen (Steuerlachen). Un-gebote mit Breisang. u. R. 604 an ben Tagbl.-Bl.

Geidäfil. Empfehlungen

Rörbe und Stühle Billienwaren

aller Att empfichlt F201 Blindenanstalt Badmaneritrake 11. Berniprecher 8038.

muß ein Woldmittel fein, wenn es feinen Ramen berdlenen will. Unter der Suffe ber auf bem Martt befindilden Bafdmittel gibt te eine, bas fich in fleigendem Mage ber Beliebigeit ber Sausfrauen erfreut:

# das unübertroffene Waschmittel \*

es berbindet Wirtfcaftlichteit mit Dequemfter Unwendungsweife. Glamaliges furges Rochen gibt bei fconendfter Bebandlung eine tabelloje 20afche. Berfil fon fiets affein und ohne Bufah bermandt werben und ift am ergiebigften, wenn es in faltem Waffer aufgeloft wirb.

# Ein Versuch lohn

Bertreter: Ih. 6 duly, Rirdgaffe 48.

# Etridwelten

für Damen und Serren, geftridte Ueberblusen, Jumpers

(auch für Rinder) Edals ujw.

aus belter reiner Chaf-molle werben angefertigt helimundfit. 2, 3 t.

Mitgebrachte ftarte Wolle

wird verarbeitet.

Lamvenschirme
und Teepuppen
werden billig angefertigt
beleneuftraße 18. 2 r.

# Berichiedenes

Wer tauscht

arohen guterb. Buppen-wagen gegen 3sist, neuen Robelichlitten. Anauseben Maltmühlstrabe 45. Bart. Gebe gebr. bochb. Bett mit Sprungr. u. breiteil. Rollmatrake gegen 3½ m prima Stoff für Damen-mantel. Offerten unter K. 397 an ben Lagbi. Bl.

Rartoffeln

gegen Bettstelle. Anzug. Kindermagen Bettwaiche. K Kried ich-King 43. 1 t. Gebe Kahre. g. Kartoli. Blatter Greake 17. 2 L. Belour de laine-Koklim. 1 B. lchwarze eleg. Ladichube. mod., g. Schneider. Kohl. Mantel o. Mantel. Lieid. Höller, Reroftr. 14.

Unter-Steinbaufaften. faft neu. ju vertauichen acgen Damen-Koftum ob. 31/4 Meter Stoff. Officeten unter 28. 604 Tagbl-Berl.

Schöne grobe Laterna magica mit 60 neuen Glasplatten geg. Damen. Mintermantel zu taulchen. Dit u. T. 804 Laghl Bl. Gebe Rartoffeln u. Plehl genen Büfett ober andere Modnammer-Möbel. Dft. u. R. 603 Laghl. Herlog.

3 Klafter Buchenicheit-bols gegen Kartoffeln zu taufden. 1 boppelipunn. Beiterwagen zu vert. Reftaur. "Bur Krone". Schmalbeder Etraße 75.

Gin Gofa.

Sieil. Robbaarmatrate au vertaulch, aes. Kartoifeln ober Kohlen ober au vert Michelabera 7.3.

Sebe r. Alükhiola,
B.Dien. Walka. Roifer Küchenanz. Base a Cartoff. Acofel, a Lom. ob. Devil ab Marikit 27.2.

18 Zeniner Hals acgen Denil ab Marthitt 27 2 10 Zentmer Hols acgen Kartoffeln zu vertauichen Mörthitrahe 15. Dachstod Suche Kians g Metall-bett, fol., m. Steppbeste Kartoff, u. Kohlen. Off. u. D. 687 Iaabl. Weriag

16 qm Riefernholz 20 mm itart. g. Kartofieln umeut. Stod. Waltam-itrage 19. Kuchen-Cinrichtung, neu ladiert. gegen Kar-tofieln abaugeben. Rab. Eleonorenlitaße 1. Bart. yeirat!

Junge Dame, mit elegant eingericht Seim unb Barrernicaen, municht fatholifden befferen berrn, in gesicherter Bofition, nicht unter 30 Jahren, ameds beirat tennen gu lernen. Diferten unter E. 601 an ben Tanblutt Bering.

Suce ber Stridmaidine gegen Lebensm. ob. bat. Dal. merb. auch a. Strid-

arbeiten angerommen.
Fr. Schneiber,
Balramitrake 27 Sis. 1.
Bu tanliben ober au v.t.
taufen jehr auf erhalt.

Federhand wagen acgen englische Kohlen od Devilen. Zu erfragen im Tanblatt Beriag. Br

neuen Rlauidmantelfi. neuen Alauichmantelhof.
ilia, acgen auterb weibes
Rinderbettichen mit Matr.
Off u. U. 667 Taghf.B.
Gebe 6 Ir. engl. Rohlem
acgen guterbalt. Rohlum
oder Stoff. Offerten unter
A. 608 an den Taghl.Bil.
Eine Betikeste,
aroker u. Il. Iiich acgen
Lebensmittel. Brand oder
Devilen au vertaufen
Seerobenstroße 13 H.
Rod m. Welke, Mantel.
1 Walchoof. Binfeimer.
Taliche u. Leine, acgen
Kattoffeln au taulchen
Mibrechtstraße 14. 2

tauichen gel. einen Tepvich (antit) geg.
nutes Biano ober Alugel.
Event. Differens mirb in Franten gesahlt. Dil. u.
D. 606 an ben Tagbl. 31.

Gebe Rohlen, Jols bols acnen artr. Arauen-u. Kinderlachen. Abreil u. E. 607 Tagbi Rerlag Wer gibt gebrauchtes

aca Sausarbeit ab? Off. Gebe Bupp. Eportwag. fast neu. und 1 Bär sum frahren gea Lebensmitt.
Boos, bestmundlit. 35, 3.
Mo fann best. Braulein die seine Rüche erlernen?
Offerten unter G. 688 an den Tanbs. Berlag.
Wanifure

gefucht. T. 605 Taabl.-B.

Geb. Dame mit einer eleg. 4 3immer-Mohnung lucht Befannt-ichoft eines vornehmen Ausländers sm. Sprachen-austaulch. Offerien unter 6. 601 an den Inabl-Bi

Heirat! Junggelelle, 44 3. alt, in gelicherter Lebenstell. in Wiesbaben, lucht Annaberung Witwe m. Aind nicht ausgeschlosten. Bermittler itrena verbeten. Off u 2. 608 Tagbi-Al

Vornehme Ehen

permittelt bistret u. reell Fran Ella Tiidler, Grabenitrate 2. ? Gind. Geb.hübsche Dame

mit Wohnung. w. gutfit. berrn von 49-60 Jahren zweds betrat tennen au lernen. Umeril. bevotsugt. Rur perionliche Juschriften unter S. 509 an ben Taobl. Berlag.

Frl., Schneiderin m. netten berrn fennen au fernen, ebang, in fich. Bofition, nicht unt, 35 3., aweds beirat. Offerten unter 5. 606 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann im 23. Jahre, Arbeiter, lucht die Betanntich, eines loliden Mädchens von 18 dis 22 Jahren weds Heirat.
Off. mögl. mit Bild, w. aurückgesandt wird. unter E. 603 an den Laght.-BL

# WIR DRUCKEN

Works Zeltschrifter Formulare/Rehlame-, Geschäfts- u. Familien Drucksechen in jeder Art und Austührung

L SCHELLENBERG'SCHE BUCHORUCKEREI WIESBADEN

Gegr. 1865. Tel. 265. Beerdigungs-Anstalten Friede und Pietat Firma Adolf Limbarth

Ellenbogengusse 8. Or. Lager in all. Arten Holz- u. Metall-Särgen zu reellen Preisen. Auskunft

über Feuer est ttung.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefalle. Setrat!

Seinat!

Sungasi. bandw., 56, w. die Belanntid. mit Mwe avveds beirat. Aur relle Mingebote. I soft a medlos. Off. u. 3. 684 Tagbl. B. Motorrad

Marke B. S. A., 41/2 PS., 3-Ganggetriebe, fast neu, guter Bergeteiger mit Tachometer und Soziussitz verkauft M. Commichau, Schwalbacher Straße 44.

Günstiges Zigaretten-Angebot!

Großerer Posten Marken-Zigaretten (Neuerburg) außerst gunstig zu verk. Sonntags v. 9-1 Uhr.

STEUDTER, Kleisistr. 1, 1.

den Die. Wel den Kla Schi

Sin blei

gele

Not

bete See Bat

C

ma

obrioll wei blic

und alt Oei

fin fin ne fat det get

DETET TO

# Rotleidende Arantenfdwester

welche bereits 2 Jahre trant, baher erwerbsunfahig und burch bie Berhaltniffe mittelles ift, bittet ebelbentenbe Berrichaften ober Muslanber um fleine Unterftubung. Diferten unter D. 603 an ben Zagbi. Berlag erbeten.

Winterkur für Erholungsbedürftige, besonders Nervos-Erschöptie Kurhaus Hofheim L. Taunus bei Wiesbaden. 197

# Irma Cramer Carl Acker Verlobte.

Rüdesheimer Str. 38. Feldstr. 22. 25. November 1923.

Milen Belannten hierburch die traurige Rachricht, bag unfere liebe Mutter, Grog-mutter und Urgrogmutter

From Rath. Meurer

geb. Breuer Bitme bes Ral Gifenbahn-Badmeifters Bricor. Meurer

nach langem Leiden am 9. d. M. fanft ver-Schieben ift.

Die tieftrauernben Binterbliebenen. Biesbaben, ben 16. Rovember 1923.

Die Beerbigung fanb bereits in aller Stille ftatt.

Todes-Anzeige.

Heute morgen verschied nach kurzem schweren Leiden

# Herr Georg Michel

Helzungsmonteur.

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen langjährigen außerordentlich tüchtigen, treuen und rechtschaffenen Marbeter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. Käuffer & Co.

Mainz.

Mainz-Wiesbaden, den 23. November 1923.

# Todes-Unzeige.

Mm 22. bs. Dits. verichied pibplich infolge Bernichlags unfer lieber guter ater, Schwiegervater, Grofpater und Urgrofpater

ber Schulpebell a. D.

# im hoben Alter von 80 Jahren.

3m Ramen ber traueraben Dinterbliebenen: Rarl Triebert u. Familie, Bilb. Midel, Jahnftr. 26, 1.

B-ffebung findet am Dienstag, ben 27. bs. Mts., porm. 104/. Uhr ben ber Leichen-halle bes aiten Friedhofes. Platter Strafe, aus auf bem Rordfriedhof fatt.

Deute frub entichlief nach langem Leiben unfere liebe Mutter und Grogmutter

# Elise Müller

geb. Mingert.

3m Ramen ber hinterbliebenen : Lina Roth, g b. Miller Beinrich Miller.

Biesbaben, ben 24. Rovember 1928. Suftan-Abolfitt. 7.

De Ginafcherung finbet Dienstag, vo mittags 10%, Uhr, auf bem Gubfriebhof fatt.